beteiligungsreport Sachwerte Spezial

Oktober/November 2021 Ausgabe 128/129

beteiligungsreport®
Sachwerte Spezial

Werden Sachwerte unter der neuen Regierung überleben?

Deutscher Beteiligungs-Preis 2021 Seite 22

Deutscher Wohnungsmarkt: Aufschwung mit Herausforderungen Seite 14

Handelsimmobilien-Report der Hahn Gruppe Seite 12

IMPRESSUM

Herausgeber:
Edmund Pelikan

Verlag:
epk media GmbH & Co. KG
Altstadt 296, D-84028 Landshut
Tel.: +49 871 430 633 – 0
Fax: +49 871 4306 33 – 11

Redaktion:
Edmund Pelikan (ep) verantwortlich,
Tanja Christl (tc)

Grafik, Layout: Susanne Baumheinrich

Erscheinungsweise:
BeteiligungsReport Spezial,
Oktober/November 2021 Ausgabe 128/129

Foto-Quellen:
www.pixabay.de, Autoren, shutterstock

Anzeigenvertrieb:
Anzeigenabteilung der
epk media GmbH & Co. KG
Tel.: +49 871 430 6 33 – 0
Fax: +49 871 430 633 – 11
Email: sekretariat@epk24.de

Nachdruck und Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Beiträge und Autoren
In den mit Autorennamen gekennzeichneten Beiträgen wird die Meinung der Autoren wiedergegeben. Diese muss nicht unbedingt mit der des Herausgebers übereinstimmen.

Risikohinweise / Disclaimer
Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressinanspruchnahme und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Report veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobligo. Ausdrücklich weisen wir auf die erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser BeteiligungsReport darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

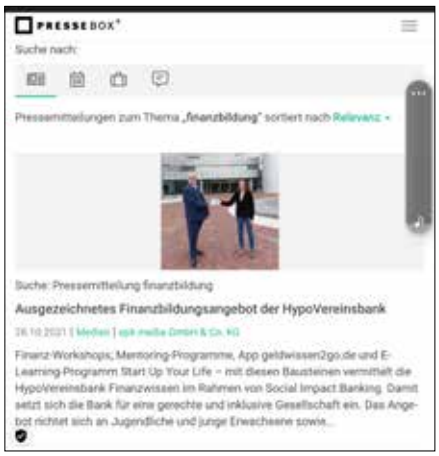
Für alle Hyperlinks gilt: Die epk media GmbH & Co. KG erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die epk media GmbH & Co. KG von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Wir in den Medien

Vertriebsvorstand Rauno Gierig kommentiert die Verleihung des Deutschen Beteiligungs-Preises auf seinem LinkedIn-profil

Hypo Vereisbank präsentiert die Auszeichnung für ein gutes Finanzbildungssangebot auf dem bankeigenen LinkedIn Kanal

Preisträger des Deutschen BeteilungsPreises präsentieren sich unter der Überschrift „Ausgezeichnete Werte" in der Welt am Sonntag vom 10.10.2021



Die Stiftung Finanzbildung veröffentlicht eine Pressemitteilung zur Verleihung von Trusted Education (siehe Seite 15)

Inhalt

2	Wir in den Medien
3	Editorial
4	Kurzmeldungen
8	Wie die Bundestagswahl 2021 und eine mögliche Ampel-Koalition die Finanzwelt verändern werden?
10	Immobilienfonds weiter die führende Assetklasse bei AIF
12	Der HAHN Retail Real Estate Report 2021/2022
14	Deutscher Wohnungsmarkt: Aufschwung mit Herausforderungen
15	Trusted education und trusted consultant
16	Starke Entwicklung auf dem Zweitmarkt
18	Aktuelle Publikums-AIF am Markt
20	Zukunftsmarkt Healthcare – im Interview mit Rauno Gierig
21	Nicht die Zeit, Trophäen-Türme zu bauen
22	DEUTSCHER BETEILIGUNGSPREIS
30	Personelles

Editorial

Lieber Leser,

es waren ereignisreiche Wochen, die hinter uns liegen. Die Deutschen haben gewählt, und die Branche trifft sich wieder. Den Anfang machte die alljährliche Veranstaltung von Friedrich Wanschka, eine Runde am Vertriebsgipfel Tegernsee, die von Januar auf September verlegt worden war. Man merkte den Kollegen die Freude an, sich trotz der strengen Hygienemaßnahmen wieder einmal persönlich zu unterhalten. Neu war, dass das Abendessen bereits um 22.00 Uhr beendet wurde, da das Lokal aus Pandemiegründen um diese Zeit schließen musste. Die nächste große Veranstaltung war die Expo Real. Deutlich weniger Besucher, leere Gänge und Parkhäuser, aber auch hier, gute Stimmung und gute Gespräche. Was will man mehr.

Dankbar bin ich auch, dass wir dieses Jahr den Deutschen BeteiligungsPreis live vergeben konnten, nachdem wir diesen 2020 nur online abwickeln konnten. Rund 60 Prozent der Preisträger und Laudatoren waren in Erlangen vor Ort, die übrigen per Video zugeschaltet. Ein paar bekommen den Preis im individuellen Rahmen persönlich überreicht. An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an den Hausherrn des Veranstaltungsortes Jürgen Jost von der Jost Unternehmensgruppe mit seiner bestens geeigneten Eventlokation in dem Projekt „The Brucklyn“ in Erlangen ausgesprochen. Highlight, neben den tollen Preisträgern, war definitiv das Live-Cooking von Alfons Schuhbeck – eine gelungene Überraschung für die Gäste.

Aber das wohl einschneidendste Ereignis war die Wahl Ende September. Rein rechnerisch wäre mit den Wahlergebnissen eine Fortsetzung der Großen Koalition, ein Jamaika-Bündnis und eine Ampel-Koalition möglich gewesen. Erstes Signal ist, die SPD ist stärkste Partei geworden – und die Person Armin Laschet hat jegliche Unterstützung verloren, wenn er diese jemals auf breiter Front hatte. Es läuft alles auf die Ampel hinaus und die Anleger dürfen auf das Männer-Trio Scholz, Habeck und Lindner gespannt sein. Lindner scheint derzeit die Nase in den Verhandlungen vorne zu haben. Meine Erwartung ist allerdings, dass Habeck im Hintergrund der starke Mann sein wird. Denn der mutmaßliche neue Kanzler Olaf Scholz wiederum wird spätestens ab Mitte der Legislaturperiode von dem Duo Esken und Kühnert – in Unterstützung durch 49 Jusos-Bundestagsabgeordnete - zermürbt werden. Ich persönlich schätze so sehr, dass noch nicht einmal seine Vergesslichkeit ihn vor einem politischen Nervenzusammenbruch bewahrt.

Die nächsten Monate dürften spannender werden als so mancher Krimi. Auch für die Investoren. Bleiben Sie kritisch!

Ihr Edmund Pelikan

Unsere Erscheinungstermine 2021/2022 im Überblick

Magazin:	BeteiligungsReport	FOR - family office report	FinanzbildungsReport
Monat:			
Oktober/November	**BR 128/129 Sachwert Spezial**		
November		**FOR 24**	
Dezember	**BR 130**		**FinanzbildungsReport DREI**
Januar		**FOR 25**	
Februar	**BR 131**		
März		**FOR 26**	
April	**BR 132/133 Sachwert Spezial**		

Lesen Sie mehr

Beteiligungsreport

Finanzbildungsforum

Kurzmeldungen

DFI Wohnen 1

Der **DFI Wohnen 1** ist ein renditeorientierter Publikums-AIF, der sich auf deutsche Wohnungen im Bestand fokussiert. Ein erstes Portfolio mit vier Wohnhäusern konnte bereits in Remscheid erworben werden. Darüber hinaus wurden zwei Mehrfamilienhäuser in Berlin-Wedding und in Berlin-Spandau eingekauft: insgesamt 193 Wohnungen für ca. 21 Mio. Euro, Kaufpreis 1.575 Euro/qm (inkl. Erhaltungsaufwand). Somit verfügt der Fonds bereits zu Beginn seiner Investitionsphase über Immobilien, die den soliden Grundstock seiner Wertentwicklung bilden. Mark Münzing und Sebastian Bader, Hauptverantwortliche der DFI Gruppe, sind ausgewiesene Einkaufsprofis. Sie sichern sich gleich zum Start ihres Fonds im heiß umkämpften Markt deutscher Wohnimmobilien renditeträchtige Objekte, die dem Wohl der Anlieger dienen.
Quelle: DFI

PROJECT Publikumsfonds tätigen mit Grundstücksankauf in Wiesbaden aussichtsreiche und nachhaltige Investition

Mit der notariellen Beurkundung Ende September hat **PROJECT** den Ankauf eines knapp 4.300 Quadratmeter großen Baugrundstücks im Wiesbadener Stadtteil Dotzheim für mehrere Publikumsfonds finalisiert.

Die Planung sieht zwei Mehrfamilienhäuser mit circa 50 Eigentumswohnungen und einer Kindertagesstätte vor. Auch die beiden aktuell in der Platzierung befindlichen Alternativen Investmentfonds (AIF) »Metropolen 20« und »Metropolen 21« werden sich an der Investition beteiligen. Das Projekt besticht nicht nur durch einen zukunftsfähigen Standort in der Metropolregion Rhein-Main, sondern auch aufgrund eines stringent an Umweltkriterien und Gemeinnützigkeit orientierten Planungskonzepts.
Quelle: PROJECT

BVT-Investmentgesellschaft verkauft die Projektentwicklung „Lake Linganore“ bei Washington D.C. früher und besser als geplant

Die BVT Unternehmensgruppe (“BVT”), München, Spezialist für Investitionen in Projektentwicklungen im US-Multi-Family Markt, gibt den Verkauf der 308 Class-A Apartments umfassenden Projektentwicklung „Lake Linganore“ in Frederick/Maryland in der Metropolregion Washington D. C. bekannt. Es handelt sich dabei um eine von insgesamt fünf Projektentwicklungen des von der Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo GmbH & Co. KG verwalteten geschlossenen Spezial-AIF BVT Residential USA 12 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG („BVT Residential USA 12“). Die Apartmentanlage wurde für 92,5 Mio. US-Dollar an die Real Estate-Tochtergesellschaft eines führenden institutionellen US-Assetmanagers veräußert. Der Verkaufspreis lag damit gut 9,5 Mio. über der Mid-case-Verkaufsprognose und erhöhte das ursprünglich prognostizierte Ergebnis für die Anleger erheblich. Dabei konnte der Verkauf trotz der pandemiebedingten Herausforderungen gut sechs Monate früher, somit bereits nach nur 29,4 Monaten Bau- und Haltezeit gegenüber 36 geplanten Monaten, realisiert werden.

Als ein entscheidender Faktor für dieses erfolgreiche Ergebnis erweist sich erneut die intensive Analyse der Mikro- und Makro-Standortfaktoren, die das BVT Residential USA-Konzept bei der Auswahl potenzieller Projektentwicklungen zugrunde legt. Der besondere Vorteil des Standortes Frederick ist auf Folgendes zurückzuführen: Seit Jahren begrenzte ein Wasser-Moratorium aufgrund der eingeschränkten Wasser-/Abwasser-Infrastruktur-Kapazitäten die Developmentmöglichkeiten im gesamten Frederick County. Dadurch entstand großer Nachfrageüberhang nach Mietwohnraum, gerade auch im Class-A Segment, im Umfeld des wirtschaftlich prosperierenden Standortes, und weitere Mietwohnanlagen befanden sich nicht im Bau. Somit zeichnete das Projekt „Lake Linganore“ zum Zeitpunkt des Baubeginns ein Alleinstellungsmerkmal aus.
Quelle: BVT

Neuer Immobilienfonds der Dr. Peters Group realisiert zweite Akquisition binnen weniger Wochen

Nur wenige Wochen nach dem Ankauf eines Nahversorgungs- und Fachmarktzentrums in Bestwig (Nordrhein-Westfalen), konnte die Dr. Peters Group für ihren neuen Publikums-AIF „Immobilienportfolio Deutschland I" bereits eine zweite Immobilie ankaufen. Dabei handelt es sich um einen Supermarkt in Wietzendorf in der Lüneburger Heide (Niedersachsen), der langfristig an den Marken-Discounter Netto vermietet ist. Die neue Akquisition für den auf die Nahversorgung und den Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland ausgerichteten Immobilienfonds stärkt die Basis für die geplanten Auszahlungen an die Anleger*innen in Höhe von 4 % p.a.
Dass sich die Prüfung und der Ankauf des Supermarktes in Wietzendorf zügig nach dem Ankauf der ersten Fondsimmobilie realisieren ließ, liegt nicht zuletzt an der Kooperation zwischen der Dr. Peters Group und corevestis, einem renommierten Spezialisten für Immobilieninvestments und Portfoliomanagement. Gemeinsam mit diesem Partner prüft die Dr. Peters Group zukünftig weitere Supermärkte.
Quelle: Dr. Peters Group

Erster AIF in Deutschland zum Thema Infrastruktur für Elektromobilität Publikumsfonds „ÖKORENTA Infrastruktur 13E" am Start

Mit ihrem neuen Alternativen Investmentfonds (AIF) bietet das erfahrene Emissionshaus ÖKORENTA privaten Anlegern und Anlegerinnen erstmals die Möglichkeit, die dynamische Entwicklung der Elektromobilität zu nutzen. Der Portfoliofonds „ÖKORENTA Infrastruktur 13E" investiert in Ultra-Schnellladeparks an verschiedenen, hochfrequentierten Standorten in Deutschland. Anleger:innen profitieren von der Wertschöpfung aus dem Stromabsatz für Elektrofahrzeuge. Damit hat die ÖKORENTA in Sachen Zukunftsthemen erneut die Nase vorn und positioniert sich vom Mitgestalter der Energiewende zum Mitgestalter der Mobilitätswende.
Quelle: ÖKORENTA

Kurzmeldungen

Neue Partnerschaft von CACEIS und FundGlobam

CACEIS und FundGlobam bieten Investmentgesellschaften ab sofort gemeinsam eine integrierte Lösung zur Optimierung der Distribution.

Der grenzüberschreitende Vertrieb von Fonds ist für das Wachstum von Asset Managern von entscheidender Bedeutung und erfordert spezifisches Know-how. Um diese Herausforderung anzugehen und Kunden beim Wachstum ihres Geschäftes zu unterstützen, sind CACEIS und FundGlobam eine Partnerschaft eingegangen. Die angebotenen Lösungen umfassen die gesamte Wertschöpfungskette der Fondsdistribution.

Kunden von CACEIS können diese innovative Lösung nutzen, um ihre Geschäftsentwicklung sowohl auf dem Heimatmarkt als auch auf internationaler Ebene voranzutreiben.
Quelle: CACEIS

Erwerb von Bankhaus Lampe durch Hauck & Aufhäuser

Nach der Zustimmung der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie weiterer Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme von Bankhaus Lampe durch Hauck & Aufhäuser erfolgreich abgeschlossen werden. Durch den Zusammenschluss entsteht eine der führenden deutschen Privatbanken, die künftig den Namen Hauck Aufhäuser Lampe tragen wird.
Das Bankhaus fokussiert sich mit ca. 1300 Mitarbeitern, einem verwalteten und administrierten Vermögen von über 200 Milliarden Euro sowie einer Bilanzsumme von über 10 Milliarden Euro auf die vier Kerngeschäftsfelder Private und Corporate Banking, Asset Management, Asset Servicing und Investment Banking.
Quelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers

Spezialfonds für Institutionelle als Artikel-8-Fonds gestartet: »PROJECT Wohnen Deutschland« investiert in sozial- und umweltgerechte Mietwohnungsportfolios

»Develop and hold«, entwickeln und halten – das ist die Strategieformel des neuen offenen Spezial-AIF »PROJECT Wohnen Deutschland« (kurz: »PWD«), den PROJECT Investment für institutionelle Investoren am Markt platziert.

Mit dem gesammelten Kapital entwickelt der Immobilienmanager ein Portfolio von rund zehn Wohnungsneubauprojekten in den zukunftsträchtigen, jedoch noch bezahlbaren Lagen deutscher Metropolregionen zur langfristigen Vermietung. Die Entwicklungen korrespondieren mit den EU-Umweltzielen und berücksichtigen zudem gesellschaftliche Aspekte. Die nach Fertigstellung langfristig vermieteten Wohnanlagen sollen folglich nicht nur für einen stabilen Cash-Flow ihrer Kapitalgeber sorgen, sondern auch die soziale Ausgewogenheit der Wohnungsnutzer berücksichtigen.

Die Zielgruppe für den PWD sind neben Pensionskassen insbesondere Versorgungswerke, Versicherungen und Banken. Die ersten Kapitalzusagen von zwei Pensionskassen wurden bereits getätigt, so dass der PWD zeitnah die ersten Projekte erwerben kann. Das Zielvolumen des Spezial-AIF liegt bei 200 Millionen Euro.
Quelle: PROJECT

EXPO REAL 2021 – 28.000 weniger Besucher haben nicht gefehlt Beste Expo Real seit Jahren

Jeder unserer deutschen Gesprächspartner war vor Ort und jeder bestätigte, dass er wiederum seine Gesprächspartner aus Deutschland vollständig angetroffen habe. Corona ist gegangen. Die Expo Real ist wieder da. Ca. 19.200 Teilnehmer sind diese Woche auf der Immobilienmesse gewesen. 2019 waren es 46 747 Teilnehmer. Es fehlten die Besucher aus Asien und USA.
Der Rest hat niemandem gefehlt. Selbst schuld, wer zu Hause blieb. Es war eine der effizientesten und angenehmsten Expo Real der letzten Jahre. Die Atmosphäre war vergleichsweise locker. Jeder freute sich über persönliche Gespräche. Die Stände waren meist großzügiger. Überall gab es Sitz- und Gesprächsmöglichkeiten. Beinahe war es wie vor den Hype-Jahren.
Quelle: Immobilienbrief

IMMAC platziert 109. Renditefonds vollständig

Die Hamburger IMMAC Immobilienfonds GmbH meldet die vollständige Platzierung des P-AIF „IMMAC Sozialimmobilien 109. Renditefonds GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft“.
Das eingeworbene Kapital beträgt rund 8,85 Millionen Euro, das Investitionsvolumen liegt bei gesamt 17,79 Millionen Euro.

Der geschlossene Publikums-Alternative Investmentfonds hat eine Laufzeit von 25 Jahren und investiert in die Amalie Seniorenresidenz Eilenburg mit 148 Einheiten des betreuten Wohnens, betrieben von der Amalie Verwaltungs GmbH. Eilenburg ist eine von zwei im 1. Halbjahr 2021 durchgeführten Transaktionen in Sachsen, mit der IMMAC dem steigenden Bedarf an ambulanten Wohn- und Betreuungsformen Rechnung trägt.
Quelle: IMMAC

finadviser1 - Mehr als eine Beratungsdokumentation! Einfach sofort weiterarbeiten trotz Regulierung!

Mit **finadviser1** stellt das Unternehmen financial IT-Solutions GmbH eine spezialisierte Vermittlungs- und Beratungssoftware für AIF und Vermögensanlagen zur Verfügung. Die Software ist „Anbieter- und Poolunabhängig“ und kann als Lizenz für Einzelmakler, Vertriebe und Organisationen erworben werden.

Finadviser1 führt rechtssicher durch den Beratungs- oder Vermittlungsprozess gemäß den Anforderungen der FinVermV, MIFID II und des Zivilrechts. Ein digitales System und eine strukturierte Unterstützung, bis zum fertigen Zeichnungsschein. Alles wird dauerhaft dokumentiert und archiviert.

Das Ergebnis ist Rechtssicherheit und Plausibilität bei allen Gesprächen. Von der Produktprüfung und Dokumentation bis hin zur Abgabe der Unterlagen und Wahrung von Fristen.

- Die Lizenzpartner können ihre Kunden und Altbestände per Excel importieren lassen und die Kundendaten sofort nutzen. Die Produkte werden in grafischen Übersichten angezeigt.
- Die Vermittlung von mehreren geeigneten oder angemessenen Angeboten ist möglich.
- Kostenausweise und Zusammenstellung der Unterlagen sowie erforderliche Risikohinweise erfolgten automatisch.
- Eine Option für die „Online Face to Face“ Nutzung mit dem Kunden und Taping ist integriert.
- Die Softwarelizenz wird mit dem Label und den individuellen Daten des Lizenznehmers zur Verfügung gestellt.
- Das Produktsortiment kann man frei definieren, wobei alle Produkte zur Verfügung gestellt werden. Auch „eigene Produktwünsche“ oder Private Placements z.B.
- Die Nutzung der Lizenz ist vollkommen unabhängig von der Abwicklung über einen Pool oder Anbieter, damit bleibt der Vermittler frei in seinen Entscheidungen mit wem er arbeiten oder abwickeln möchte.

Quelle: financial IT-Solutions GmbH

DAVON PROFITIEREN IHRE KUNDEN:

- **Fokus Nahversorgung**
- **Erstes Objekt erworben**
- **Attraktive Renditen**

SIE MÖCHTEN SICH ÜBER UNSEREN AKTUELLEN IMMOBILIENFONDS INFORMIEREN?

Besuchen Sie uns auf

https://www.dr-peters.de/ipd1-beteiligungsreport

oder scannen Sie einfach den nebenstehenden Code:

*Ein Alternativer Investmentfonds (AIF) ist eine langfristige und nur eingeschränkt veräußerbare unternehmerische Beteiligung, die mit erheblichen Risiken bis hin zum Totalverlust verbunden sein kann. Die vollständigen Unterlagen finden Sie zum Download unter www.dr-peters.de/ipd1-beteiligungsreport.

Dr. Peters Group | Stockholmer Allee 53 | 44269 Dortmund

Wie die Bundestagswahl 2021 und eine mögliche Ampel-Koalition die Finanzwelt verändern werden?

Kommentar von Herausgeber Edmund Pelikan

Die Wahlkampfphase ab Mitte 2021 war in jeder Hinsicht ein ewiges Auf und Ab. Die Fakten im Rückblick zeigen, dass zum einen Armin Laschet ein mehr als unglücklich agierender Kanzlerkandidat der Unionsgranden war, ohne Rückhalt in der Wählerschaft. Zum anderen konnte sich ein nicht in der SPD verankerter Kandidat in der Warburg-Cum-Ex-Causa ohne Aufschrei Vergesslichkeit attestieren und in vielen anderen Fällen von Steuerzins bis Wirecard hieß seine gewählte Lösungsstrategie „Inaktivität". „Beste Voraussetzungen für einen Kanzler!", dachten sich die Wähler, Aussitzen war schließlich lange Zeit beste Kompetenz für Deutschlands Führungspersonal. Nur die Grünen und die Liberalen glänzten im Wahlkampf, wobei beide Seiten für die Wünsche und Pläne der anderen Kreide fraßen.

Nun stehen nach den Sondierungsgesprächen die Koalitionsverhandlungen an. Aber was werden diese für Investoren und die Finanzbranche verändern? Die neue geplante Form wird vermutlich nun nicht mehr eine soziale Marktwirtschaft Ludwig Erhards sein, sondern eine sozial-ökologische Marktwirtschaft à la Habeck/Lindner.

Konkret bedeutet dies:

- steigende Preise für fossile Energien aller Art
- Zwang zum Bau von Solaranlagen auf gewerblichen Dächern im Neubau
- Forcierung des Zubaus von regenerativen Energien
- Förderung von (bezahlbaren) Mietwohnungsbau
- Anhebung des Mindestlohns
- Unterwerfung der Wirtschaft dem allumfassenden Klimaschutzziel
- Sicherung der Rente nach dem heutigen Niveau von 48 Prozent
- Implementierung eines Zukunftsfonds für Startups

Klassische Investitionsmodelle können damit erschwert werden, entweder aus steuerlichen oder aber aus rechtlichen Gründen. Zwar ist ein rot-rot-grünes Bündnis vermieden worden, aber auch die Ampelkoalitionspläne bieten einigen Sprengstoff für Anleger. Schon im Vorfeld war ein überparteilicher Kompromiss zu vernehmen, der die Abschaffung der Immobilienspekulationsfrist von 10 Jahren zum 30.06.2022 oder 31.12.2022 als Kompensation für die Nichteinführung der Vermögenssteuer in Erwägung zieht. Sollte dies in einem Koalitionsvertrag stehen, wird Anfang 2022 kurzfristig ein Überangebot von handelbaren Immobilien auf dem Markt nach Käufern suchen, um vor dem Stichtag noch den steuerfreien Verkauf von Grundvermögen zu realisieren.

Da die Finanzierung der sozial-ökologischen Maßnahmenpakete sehr viel Geld kosten wird, wird vielleicht die Forderung nach einem Steuermoratorium zwar formell in einen Koalitionsvertrag eingehen, kein Experte glaubt aber einen Moment an die Realisierung. Georg Bush sprach einmal den Satz im Wahlkampf: Lest meine Lippen – es

gibt keine Steuererhöhung. Er wurde gewählt und hob die Steuersätze an. So wird es auch in Deutschland kommen. Einziges Ausweichmanöver dürfte sein, dass man Schattengesellschaften oder Umgehungstatbestände schafft. Zum Beispiel könnte die Regierung eine Investitionsbank für Klimaschutz oder Wohnungsbau gründen, und diese nimmt dann die Finanzierungsmilliarden auf. Der neue Finanzminister stellt Bürgschaften aus und belastet damit nicht den Haushalt. Im Falle der Bahnmodernisierung wird dies bereits diskutiert. Und vielleicht kauft sogar die EZB noch die Anleihen zur Refinanzierung auf, dann ist die Staatsfinanzierung mit neu gedrucktem Geld perfekt. Alles nicht schön und für manche Fans der Bundesbank alter Prägung der monetäre Supergau, jedoch noch ehrlicher als das Handeln nach der Modern Monetary Theory MMT. Klar ist, dass die staatliche Einnahmenseite hochgezogen werden muss. Ebenso deutlich wird, dass die Koalitionäre jeden Trick anwenden werden, um nicht flüchtiges Vermögen wie Immobilien zur Steuererhöhung heranzuziehen. Ein Wegfall der oben genannten Immobilienspekulationsfrist kann dabei als Wegfall einer Subvention verkauft werden. Eine ebenso im Raum stehende Angleichung der Grunderwerbsteuer auf einheitlich 6,5 Prozent würde mit dem explodierenden Panikverkäufen vor dem obigen Stichtag sofort viel Geld in die Kasse spülen. Bei einem Immobilienumsatzvolumen von eher normalen 92 Milliarden Euro im Jahr 2019 laut ZIA, brächte diese Maßnahme allein 6 Milarden Euro. Und wenn es in dieser Art weitergeht, sind schnell 50 bis 100 Milliarden Euro mehr im Jahr auf dem Staatskonto. Lagen die Steuereinnahmen von Bund und Ländern 1990 noch bei rund 290 Milliarden Euro, waren es 2019 – also im Jahr vor der Pandemie – 799 Milliarden Euro. Dies belegt, dass auch in Zukunft das Steueraufkommen kräftig steigen wird und muss, wenn die gesamten Investitionspläne finanziert werden sollen.

Aber dieser gigantische Investitionsbedarf bietet auch Chancen für private und institutionelle Anleger, vor allem im Assetbereich Sachwerte:

- Investoren für (geförderten) Wohnungsbau werden gesucht und mit staatlichen Programmen unterstützt
- Investitionen in regenerative Energie werden attraktiv und bedürfen keine EEG-Umlage mehr, damit diese sich rechnen
- Baugenehmigungen sollen explizit für Windkraftanlagen beschleunigt werden
- Privat finanzierte Infrastrukturinvestitionen werden dringend benötigt

Dies sind nur einige Investitionsfelder, bei denen Chancen kurzfristig absehbar sind. Erste Planungssicherheit bieten aber erst ein Koalitionsvertrag und die entsprechenden Verordnungen. Da aber der Markt wesentlich schneller ist als die Politik, können sich Investoren zumindest schon vorbereiten.

Fazit: Rot-Rot-Grün ist abgewendet, aber ein Linksruck ist auch bei einer Ampelkoalition klar erkennbar und auch erwartbar. Trotzdem werden die neuen Koalitionäre die Wirtschaft und Investoren im Wandel mitnehmen müssen, da man ihr Geld für die gewaltigen Herausforderungen in Sachen Klimaschutz, Infrastruktur und Umbau der „sozial-ökologischen Marktwirtschaft“ braucht. Enteignungen werden nicht oder nur selektiv als Drohgebärden eingesetzt werden, hingegen werden wir uns an eine Art „kreative“ Erhöhung der Staatseinnahmen gewöhnen müssen.

Immobilienfonds weiter die führende Assetklasse bei AIF

Scope Research arbeitet aktuell offene und geschlossene Immobilienfonds in verschiedenen Reports detailliert auf

Am 20. Oktober veröffentlichte Scope einen Report mit dem Schwerpunkt Institutionelle Investoren. Demnach können in Deutschland Institutionelle derzeit in mindestens 116 Immobilienfonds investieren – kurz: institutionellen Investoren steht breites Angebot offen. Ein Drittel der Fonds ist nach Art. 8 der Offenlegungsverordnung als nachhaltig klassifiziert – Tendenz stark steigend. Drei Fonds sind Impact Fonds (Art. 9). Bezogen auf die Nutzungsarten bildet das Segment Wohnen mit 29% des Eigenkapital-Zielvolumens und 41 Fonds den größten Anteil. 91 der 116 Fonds haben Angaben zur Renditeerwartung gemacht. Die prognostizierte Rendite der Immobilienfonds liegt überwiegend in einem Band zwischen 3,5% und 4,0% (BVI) bzw. 6,0% und 8,0% (IRR) und damit unter Berücksichtigung des Risikoprofils weiterhin auf einem vergleichsweise attraktiven Niveau. Mehr als die Hälfte der Fonds hat Ziel-Ausschüttungsrenditen in einer Bandbreite zwischen 3,0% und 4,5%. Als sogenannte Artikel 9-Produkte („Impact Investing“) sind derzeit nur drei der 116 Fonds klassifiziert. Scope erwartet auch hier künftig deutlich mehr Angebot. Besonders CO_2-Reduktion oder der öffentlich geförderte Wohnungsbau dürften dabei mögliche Strategien sein.

Ebenso hat die Ratingagentur Scope das Angebot an offenen Wohnimmobilienfonds (Report Stand 16.09.2021) erfasst, in die deutsche institutionelle Investoren derzeit investieren. Das Angebot an Wohnimmobilieninvestments wuchs in den letzten Jahren stetig und stark. Die insgesamt 13 Asset Manager, die an der Umfrage teilgenommen haben, offerieren 26 offene Spezial-AIF mit einem geplanten Eigenkapitalvolumen von zusammen mehr als 7 Mrd. Euro. Der Fokus liegt klar auf Deutschland: 69% bzw. 18 der 26 untersuchten Fonds konzentrieren sich rein auf deutsche Immobilien. Nur sieben Fonds haben einen europäischen Investitionsfokus. Auch hier schlagen künftig die Pflichten der Offenlegungsverordnung fortan durch – unter anderem die Einstufung der Fonds als Artikel 6-, Artikel 8- (ESG-Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen) oder Artikel 9-Produkt (Impact-Fonds mit definiertem Nachhaltigkeitsziel). Von den 26 Fonds sind derzeit 40% als Artikel 8 eingestuft. Kein nach deutschem Recht aufgelegter Fonds fällt derzeit unter Artikel 9.

Bereits Anfang August veröffentlichte Scope schließlich die Untersuchung des zweiten Quartals 2021 der emittierten geschlossenen Publikums-AIF und der Vermögensanlagen. Insgesamt wurden zehn Publikums-AIF sowie sechs Vermögensanlagen von der BaFin zum Vertrieb zugelassen. Das Neuangebot der Publikums-AIF wird von Immobilienfonds dominiert. Auf Halbjahressicht stieg das Emissionsvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei den Publikums-AIF um rund 23% und bei den Vermögensanlagen um rund 65% an. Nachdem im ersten Quartal (Q1) 2021 sechs neue Fonds zum Vertrieb zugelassen wurden, ist die Anzahl im zweiten Quartal auf zehn gestiegen. Das prospektierte Eigenkapitalvolumen dieser zehn Fonds beträgt insgesamt rund 379 Mio. Euro und hat sich damit gegenüber dem ersten Quartal (rund 147 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Betrachtet man das erste Halbjahr 2021 ergibt sich folgendes Bild: Mit insgesamt 16 Publikums-AIF wurden ebenso viele AIF wie im Vorjahreszeitraum von der BaFin zum Vertrieb zugelassen. Das prospektierte Eigenkapitalvolumen stieg um rund 23%. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres summierte es sich auf rund 525 Mio. Euro – im ersten Halbjahr 2020 lag es über alle 16 AIF hinweg bei rund 427 Mio. Euro.
Zusammenfassend kann man aus diesen detaillierten Scope-Reports ersehen, dass die Assetklasse strukturierte Immobilienfonds eine interessante Alternative zu der Direktanlage ist und dass ausreichend Angebote – insbesondere für Institutionelle – im Markt sind. Dennoch sollte man sich genau das Konzept betrachten, ob es zur eigenen Anlagestrategie passt, ebenso wie die Track-

Records, Leistungsbilanzen aber auch die Bilanzen des Unternehmens kritisch prüfen. Denn nicht selten können angebliche Erfolgsstorys dort platzen, wie seinerzeit bei P&R. Jetzt sieht die Redaktion Beteiligungs-Report nicht überall Betrüger, jedoch bindet man sich bei Sachwertinvestments für einen relativ langen Zeitraum. Deshalb ist eine intensive Due Dilligence vor Zeichnung doppelt sinnvoll und angebracht.
Quelle: Scope

deutscher beteiligungs|preis 2020

PROJECT.

Und Ihre Rendite hat ein Zuhause.

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich über Ihr Immobilieninvestment mit Zukunft:

www.wo-die-rendite-wohnt.de
0951.91 790 330

PROJECT Investment Gruppe · Kirschäckerstraße 25 · 96052 Bamberg
info@project-vermittlung.de · www.project-investment.de

- Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien in nachgefragten Metropolregionen
- Hohe Stabilität durch Eigenkapitalstrategie* und Streuung in mindestens zehn verschiedene Objekte
- Lückenlos positive Leistungsbilanz seit 1995

*Nach dem Investitionsplan ist keine Fremdfinanzierung vorgesehen. Eine Kreditaufnahme ist nach den Anlagebedingungen zwar zulässig, aber beschränkt auf Förderdarlehen, um bei Bedarf günstige Förderungsbedingungen und damit einhergehende Investitionschancen nutzen zu können, sowie auf Kredite im Sinne von § 261 Absatz 1 Nr. 8 KAGB, die innerhalb der Fondsstruktur zwischen den beteiligten Gesellschaften vergeben werden.

Der HAHN Retail Real Estate Report 2021/2022

bietet einen umfassenden Marktüberblick über die Rahmenbedingungen für Handelsimmobilieninvestments. Hier ein Auszug aus dem Bericht, der jährlich in Kooperation mit CBRE, bulwiengesa und dem EHI Retail Institute erscheint:

Investitionsneigung der Investoren befindet sich auf Mehrjahreshoch

Die Kaufneigung der Investoren ist so hoch wie seit vielen Jahren nicht mehr. Angesichts der noch andauernden Pandemie ist dies eine überraschend positive Haltung. So wollen 75 Prozent (Vorjahr: 58 Prozent) der Investoren in den kommenden Monaten bis Jahresende 2021 zum Immobilienbestand stark beziehungsweise moderat hinzukaufen. Entsprechend beabsichtigen in diesem Jahr nur 19 Prozent der Investoren, den verwalteten Immobilienbestand auf Vorjahresniveau zu halten. Ein geringer Anteil von drei Prozent möchte den Immobilienbestand in den kommenden Monaten moderat verkleinern

Einzelhändler erwarten mehrheitlich Umsatzanstieg im zweiten Halbjahr 2021 und wollen wieder stärker expandieren.

Die durchgängige Wiedereröffnung des stationären Einzelhandels und der Gastronomie sowie die verbesserte Konsumstimmung stärken den Optimismus. So rechnen insgesamt 34 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent) mit steigenden Umsätzen und ein Viertel (Vorjahr: 11 Prozent) sogar mit deutlich steigenden Umsätzen im zweiten Halbjahr 2021. Hierzu zählen insbesondere die Branchen, die über längere Zeiträume pandemiebedingte Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatten (Bekleidung/Textil, Gastronomie, Gesundheit/Beauty, usw.). 30 Prozent der Befragten (Vorjahr: 24 Prozent) erwarten eine weitestgehend stabile Umsatzentwicklung in der zweiten Jahreshälfte. Dies trifft in besonderem Maße auf den nicht von Schließungen betroffenen Lebensmitteleinzelhandel zu. Der Anteil an Experten, der zusammengefasst sinkende beziehungsweise deutlich sinkende Umsätze prognostiziert, ist im Vergleich zur Vorjahresperiode von 45 Prozent auf 10 Prozent gesunken.

Bewirtschaftungskosten und E-Commerce stellen den Handel vor Herausforderungen

Die teilnehmenden Einzelhändler nennen wie im Vorjahr als derzeitig größte wirtschaftliche Herausforderung die gestiegenen Immobilienkosten und -mieten. Die dynamische Kostenentwicklung und die daraus entstehende Belastung für die Einzelhändler hat sich während der Pandemiezeit anscheinend nochmals verschärft. Vor diesem Hintergrund werden nachfolgend das sich verändernde Einkaufsverhalten der Konsumenten nach der Pandemie (60 Prozent) sowie die Konkurrenz durch den Onlinehandel (41 Prozent; Vorjahr: 22 Prozent) als Herausforderungen angeführt. Letzterer steht auch in Abhängigkeit davon, ob die Händler über eine funktionierende Omni-Channel-Strategie verfügen. Finanzielle Verbindlichkeiten aus dem Corona-Lockdown stellen für über ein Viertel der befragten Unternehmen (29 Prozent) weiterhin eine Belastung dar.

Den vollständigen Report finden Sie online unter **www.hahnag.de**.
Quelle: Hahn Gruppe

Prognostizierte vierteljährliche Ausschüttung von

4,75 %

»Investieren Sie mit uns in Zukunftsmärkte.«

Das Emissionshaus Verifort Capital ist mit seinem neuen Immobilienfonds (AIF) für Privatanlger im Bereich Healthcare in Platzierung.

Mit unserem neuen Fonds »Verifort Capital HC1« bieten wir Anlegern die Möglichkeit, sich am Zukunftsmarkt von Immobilien im Pflegebereich zu beteiligen. Aufgrund der demografischen Entwicklung richten wir bewusst den Blick auf diesen stark wachsenden Zukunftsmarkt und investieren in Immobilien aus den Bereichen stationäre Pflegeheime, betreutes Wohnen sowie Tages- und ambulante Pflege in Deutschland. Als Beteiligungs- und Immobilienunternehmen stehen wir mit unserem Investmentansatz für Verlässlichkeit, Transparenz und Werthaltigkeit.

Die wichtigsten Fakten zum Fonds

- Mindestbeteiligung 5.000 € zzgl. Ausgabeaufschlag von 5 %
- Vierteljährliche Ausschüttung in Höhe von 4,75 % p. a. vor Steuern (Prognose)
- Wir, die Verifort Capital, haben selbst einen Betrag von 1,6 Mio. € investiert.

Erfahren Sie mehr über unsere neuesten Aktivitäten auf LinkedIn und Xing oder besuchen Sie uns auf:

www.verifort-capital.de

Verifort Capital

Deutscher Wohnungsmarkt: Aufschwung mit Herausforderungen

Pandemie-Krise verstärkt „Flucht ins Betongold“

Die jüngste Krise habe vermutlich die „Flucht ins Betongold“ verstärkt, analysiert der Helaba Immobilienreport. Am deutschen Wohnungsmarkt steigen die Preise weiter. Eine Trendwende sei nicht in Sicht. Damit werde die Erschwinglichkeit von Wohneigentum weiter sinken. Der aktuelle Aufschwung am deutschen Wohnungsmarkt begann etwa 2010 und dauere in zwischen – gemessen an früheren Zyklen – überdurchschnittlich lange.

Die historischen Erfahrungen zeigen lt. **Dr. Stefan Mitropoulos**, Head of Capital Market Research der **Helaba**, dass Immobilienzyklen nicht an Altersschwäche sterben, sondern in der Regel durch exogene Störungen beendet werden. Seit dem Beginn belastbarer Datenreihen in den 70er Jahren fiel dies stets mit einer gesamtwirtschaftlichen Rezession zusammen: Mit dem Ölpreisschock Mitte der 80er Jahre, dem Ende des Wiedervereinigungsbooms Mitte der 90er Jahre sowie mit dem Platzen der New Economy-Blase nach der Jahrtausendwende. Allerdings brachte die Finanzkrise 2008/2009 die Wohnimmobilien nach langjähriger Flaute erst richtig in Schwung. Das scheine sich nun auch nach der Corona-Krise zu wiederholen. Ähnlich wie in der Finanzkrise profitiere der Wohnungsmarkt sogar in besonders unsicheren Zeiten. Das verstärkte Arbeiten im Homeoffice kann lt. Mitropoulos den Wohnraumbedarf perspektivisch erhöhen und die Nachfrage stärker von zentralen innerstädtischen Lagen hin zu den Rändern der Ballungsräume verlagern. „**Der Immobilienbrief**“ und „**Der Platow Brief**“ arbeiteten beides vor der Jahrtausendwende für Sie heraus.

Nach Angaben des **vdp** lagen die Preise für selbstgenutztes Wohneigentum in den Top-7-Städten zuletzt um 9% über dem Vorjahreswert, ein Jahr zuvor betrug das Plus nur 4%. Nach alten „Der Immobilienbrief“-Erfahrungen ist ein solches Aufbäumen aber oft der letzte Schwung vor der Konsolidierung. Die Nachfrage nach Wohnraum sei unverändert stark, auch wenn die Bevölkerungszahl in Deutschland durch rückläufige Zuwanderung 2020 erstmals seit zehn Jahren leicht um rund 50.000 Personen gesunken sei (Vj.: knapp 150.000). Für das laufende Jahr werde wieder mit deutlich höheren Zuzügen gerechnet.

Fertigstellungen steigen nur langsam und zu wenig, moniert Mitropoulos. Restriktionen würden einer deutlichen Ausweitung der Bautätigkeit entgegenstehen. Immerhin sei für das vergangene Jahr mit insgesamt 306.376 Wohnungsfertigstellungen ein Plus von 4,6% gemeldet worden (2020: 2%, 2019: 0,9%). Dieses höchste Ergebnis seit 2001 liege aber weiter erheblich unter dem von Experten geschätzten jährlichen Bedarf von 350.000-400.000 Einheiten. Die jüngsten Daten sprächen für eine weiter zunehmende Bautätigkeit. Die Zahl der genehmigten Wohnungen stieg in den ersten sieben Monaten um 6,6%. Während allerdings in Gebäuden mit ein und zwei Einheiten 13,2% mehr Wohnungen genehmigt wurden, betrug das Plus im Mehrfamilienhausbau nur knapp 2%. Dies könnte lt. Helaba auf eine sinkende Attraktivität des Mietwohnungsbaus für Investoren hindeuten. Darüber hinaus führe nicht jede Baugenehmigung tatsächlich zur Fertigstellung einer Wohnung. Für das laufende und das kommende Jahr sei insgesamt nur mit einem leichten Anstieg der Wohnungsfertigstellungen zu rechnen.

Zwar war der Wohnungsbau im letzten Jahr von der Pandemie kaum betroffen und konnte meist fortgesetzt werden, jedoch kommt es im Zuge der weltweiten konjunkturellen Erholung vermehrt zu Materialengpässen. Insgesamt haben die Baupreise bei Wohnimmobilien nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im zweiten Quartal um 6,4% gegenüber Vorjahr zugelegt. Als langfristige Restriktion könnte sich der ausgeprägte Fachkräftemangel erweisen. In der langjährigen Baukrise nach dem Ende des Wiedervereinigungsbooms Mitte der 90er Jahre wurden in zehn Jahren rund eine Million Stellen und damit fast ein Drittel der Beschäftigten auf dem Bau abgebaut. Trotz des in den vergangenen Jahren enorm gestiegenen Baubedarfs entstanden seitdem nur etwa 300.000 Stellen. Demographische Rahmenbedingungen bremsen zukünftiges Stellenwachstum aus.

Für Wohnungskäufer konnten die steigenden Hauspreise lange Zeit bis etwa 2015 durch sinkende Finanzierungszinsen und steigende Einkommen weitgehend kompensiert werden. Zwar sind die Preise für selbstgenutztes Wohneigentum in Deutschland laut vdp-Daten seit 2010 um rund 80% gestiegen, während die verfügbaren Einkommen der Haushalte heute im Schnitt etwa 30% höher liegen, jedoch konnte, wie der Chart am Beispiel von Hessen zeigt, die Erschwinglichkeit durch sinkende Zinsen zunächst noch erhöht werden. Da die Zinsen nun nicht mehr zurückgehen und die Immobilienpreise nach wie vor kräftig steigen, dürfte die Erschwinglichkeit lt. Helaba weiter abnehmen. Obwohl die EZB der Preisniveaustabilität verpflichtet ist, haben in den letzten Jahren angesichts der drastisch gestiegenen Verschuldung von Staaten und Unternehmen andere Aspekte eine immer größere Bedeutung für die Geldpolitik erlangt (vgl. Editorial „Der Immobilienbrief“ Nr. 510). Die langfristigen Hypothekenzinsen sollten aus Helaba-Sicht im weiteren Jahresverlauf sowie 2022 nur leicht zulegen und damit im historischen Vergleich sehr niedrig bleiben.

Die sinkende Erschwinglichkeit und die zunehmende Knappheit an Wohnraum sind eine Herausforderung für die neue Bundesregierung. In der zurückliegenden Legislaturperiode kam es in der Wohnungspolitik zu einer zunehmenden Regulierung, ohne dass sich die Versorgung mit Wohnraum signifikant verbesserte. Die Erfahrung lehrt, dass starke Eingriffe in den Marktmechanismus häufig weitere Maßnahmen nach sich ziehen, ohne dass hierdurch zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird.

Quelle: Der Immobilienbrief, WernerRohmert

Trusted education und trusted consultant

HypoVereinsbank als erste Bank mit dem Vertrauenssiegel „Trusted Education“ ausgezeichnet.

Finanz-Workshops, Mentoring-Programme, App geldwissen2go.de und E-Learning-Programm Start Up Your Life – mit diesen Bausteinen vermittelt die HypoVereinsbank Finanzwissen im Rahmen von Social Impact Banking. Damit setzt sich die Bank für eine gerechte und inklusive Gesellschaft ein. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene sowie an Menschen mit Migrationshintergrund und kognitiven oder körperlichen Einschränkungen. Die Stiftung Finanzbildung hat das breite Bildungsangebot in einem Audit evaluiert und die HypoVereinsbank als erste Bank mit dem Vertrauenssiegel „Trusted Education“ ausgezeichnet.

Edmund Pelikan (Stiftung Finanzbildung) und Irina Detlefsen (HypoVereinsbank)

Seit mehr als fünf Jahren vergibt die Stiftung Finanzbildung ein Qualitätssiegel für vertrauenswürdige Finanzprodukte und -beratung, um sicherzustellen, dass Verbrauchern und Anlegern adäquate Produkte zur Verfügung stehen. Mangels Maßnahmen zur Qualitätssicherung von Bildungsprogrammen hat die Stiftung Finanzbildung ihr Angebot erweitert und evaluiert seit diesem Jahr auch Bildungsangebote der Finanzbranche auf ihre Qualität und ihren Nutzen; folgende Faktoren werden geprüft: fachliche Aktualität, Datenschutz, Nachhaltigkeit und Werbefreiheit.

„Die Inhalte der HypoVereinsbank sind von hoher Qualität und gut verständlich für junge Menschen aufbereitet. Sie erfüllen alle von uns definierten Kriterien. Wir empfehlen dieses Finanzbildungsangebot auch, weil es auf einen digitalen und inklusiven Ansatz setzt, von dem vor allem benachteiligte Jugendliche profitieren können,“ erklärt Edmund Pelikan, Geschäftsführer der Stiftung Finanzbildung.

Vertrauenssiegel „Trusted cunsultant“ für die 12.18.-Gruppe

Im Zuge der Messe Expo Real 2021 überreichte der Sachverständige Edmund Pelikan den Geschäftsführern des 12.18. Vermögensmanagements, **Timo Richter und Thomas Heinz Becker**, das auf BEST50 limitierte Vertrauenssiegel **TRUSTED CONSULTANT** auf dem Messestand der 12.18.-Gruppe.

Bei der Evaluierung TRUSTED CONSULTANT werden Unternehmensberater und Finanz- bzw. Immobilienberater auf Herz und Nieren geprüft. Angefangen von einer Bilanz- über eine Portfolioprüfung der angebotenen Produkte bis hin zu einer Leistungsbilanzüberprüfung bzw. einem Performancecheck bisheriger Angebote. Trotz der Zahlen, Daten und Fakten steht aber immer der Mensch, also hier die Geschäftsleitung, im Mittelpunkt. Nur die besten Consultants erhalten nach einem positiven Audit für maximal 24 Monate das Vertrauenssiegel.

Die 12.18. Vermögensmanagement GmbH schaft mit der Bezugsurkunde für den Erwerb von Wohnungen als Investitionsobjekt im BEECH Resort Fleesensee ein Beurkundungsniveau ähnlich wie bei Alternativen Investmentvermögen nach dem KAGB (Kapitalanlagengesetzbuch). Das zum Stichtag vorhandene Produktportfolio weist geprüfte und vielfach ausgezeichnete Immobilienprodukte aus und darf als hochwertig und aussichtsreich gesehen werden. Der Schwerpunkt der Produkte liegt bei Immobilien in der höchsten Qualitätsstufe. Die vorgelegten Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Auslastungsnachweise und Reporting der bereits in Vermietung befindlichen Ferienanlagen bestätigen diese Einschätzung.

Die Labelreihe TRUSTED SIGNATURES, bestehend aus TRUSTED ASSET, TRUSTED CONSULTANT und TRUSTED EDUCATION, wird durch die Stiftung Finanzbildung und das Sachverständigenbüro epk media verliehen.

Timo Richter (12.18.), Edmund Pelikan (epk media), Anna Drukova (12.18.), Thomas Heinz Becker (12.18.)

Starke Entwicklung auf dem Zweitmarkt

Zweitmarkt für geschlossene Fonds – aktueller Marktbericht Q3 2021

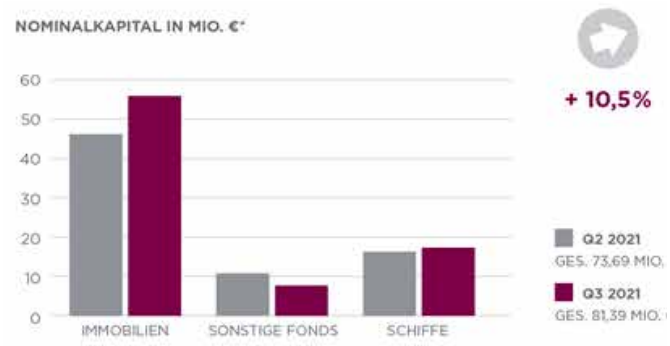
+++ Sehr gutes drittes Quartal am Zweitmarkt für geschlossene Fonds +++ Immobilienfonds weiter stark gefragt und häufig gehandelt +++ Schiffsfonds seit Langem wieder mit Handeln zu über 100 Prozent +++

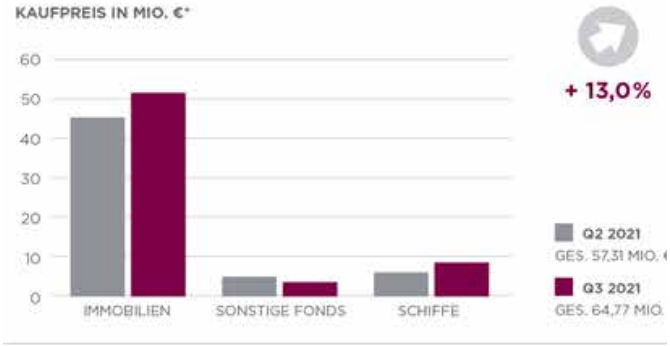
Auf ein stabiles zweites Quartal am Zweitmarkt für geschlossene Fonds folgt ein handelsreiches drittes mit erneut steigenden Kennzahlen. Das am Markt gehandelte Nominalkapital erhöht sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 um 10,5 Prozent auf 81,39 Millionen Euro. Die Summe der Kaufpreise steigt im gleichen Zeitraum um 13 Prozent und liegt bei 64,77 Millionen Euro. Der durchschnittliche Handelskurs über alle Anlageklassen liegt im dritten Quartal 2021 bei 79,59 Prozent. Die Gesamtzahl der gehandelten Beteiligungen steigt auf 2.113.

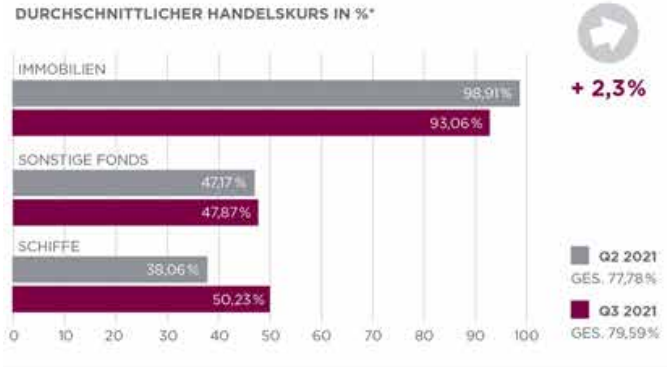
Die Deutsche Zweitmarkt AG erfasst kontinuierlich den öffentlich sichtbaren Handel in den Sparten Immobilie, Schiff und Sonstige Fonds. Auf Immobilienfonds entfällt mit 69 Prozent wie gewohnt der größte Umsatzanteil. Der Anteil der Schiffsfonds am Nominalkapital bleibt stabil und liegt bei mehr als 21 Prozent. Auf die Assetklasse der Sonstigen Fonds entfallen knapp 10 Prozent. Der Durchschnittskurs im Bereich der Immobilienfonds liegt im dritten Quartal 2021 bei etwas mehr als 93 Prozent, im Bereich der Sonstigen Fonds bei kapp 48 Prozent. Bei den Schiffsfonds beträgt er 50,23 Prozent – ein Anstieg gegenüber dem letzten Quartal um mehr als 40 Prozent.

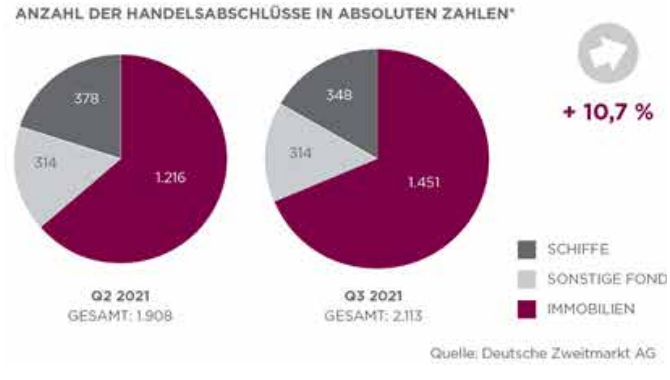
Mit einem Nominalumsatz von 25,9 Millionen Euro, einem Kaufpreisvolumen von 21,9 Millionen Euro und einem Durchschnittskurs von 84,41 Prozent über alle Assetklassen erzielt die Deutsche Zweitmarkt AG erneut ein starkes Ergebnis und kann das gute zweite Quartal noch einmal übertreffen.

Seit dem Ende der Finanzkrise nicht so recht in sicheres Fahrwasser gekommen, sorgt die stetig steigende Nachfrage nach Tonnage für einen starken Aufwärtstrend am Chartermarkt. Mit der Erholung der Weltwirtschaft steigt der Transportbedarf für Waren – und damit verbunden der Bedarf an entsprechenden Transportmitteln. Auch ältere Tonnage beginnt jetzt aufzuholen. „Während in den letzten Jahren Immobilien und Erneuerbare Energien am Zweitmarkt immer neue Höchstwerte erzielten, sehen wir nun auch bei Schiffsfonds wieder Kurse von über 100 Prozent“, so Jan-Peter Schmidt, Vorstand der Deutschen Zweitmarkt AG. „Fondsbesitzer, die sich schon länger mit einem Verkaufswunsch tragen, treffen am Zweitmarkt auf immer mehr interessierte Käufer.“
Quelle: Deutsche Zweitmarkt Fondshandelskontor









Sitz der DFI Holding AG

> NEUES EMISSIONSHAUS

> ERFAHRENE IMMOBILIENPROFIS

> EFFIZIENTES EINKAUFSNETZWERK

> BEREITS 3 PORTFOLIOS ERWORBEN

DFI WOHNEN **1**
Investition in deutsche Wohnimmobilien (AIF)

PLATZIEREN SIE MIT. WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF: +49 89 6931459-31

DFI WOHNEN 1 Geschlossene Investment GmbH & Co. KG

© DFI Deutsche Fondsimmobilien Vertriebs GmbH, maßgeblich sind ausschließlich der Verkaufsprospekt (inkl. Anlagebedingungen, Gesellschafts- und Treuhandvertrag und etwaige Nachträge), die wesentlichen Anlegerinformationen („Verkaufsunterlagen") sowie die Zeichnungsunterlagen.

DEUTSCHE FONDSIMMOBILIEN VERTRIEBS GMBH

Elsenheimerstraße 47a
80687 München
info@dfi-vertrieb.de
www.dfi-vertrieb.de

Aktuelle Publikums-AIF am Markt

Initiator / Asset Manager	KVG	Verwahrstelle	Fondsname	Beteiligung an / Investiert in	Mindestbetrag
Agri Terra	Adrealis Service-KVG	Rödl AIF Verwahrstelle GmbH	Agri Terra Citrus Basket I	Obst-/Gemüseplantagen in Paraguay	10.000,- USD
BVT	derigo GmbH & Co. KG	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA	BVT Zweitmarktportfolio II	Zweitmarkt Anteile an geschlossenen Immobilienfonds	10.000,- EUR
d.i.i.	d.i.i. Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	dii. Wohnimmobilien Deutschland 2	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	DF Deutsche Finance Investment Fund 18	Immobilien	5.000,- EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	DF Deutsche Finance Investment Fund 19	Immobilien und Infrastruktur	5.000,- EUR
DFI Deutsche Fondsimmobilien	DFI Deutsche Fondsimmobilien Holding AG	Asservandum Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	DFI WOHNEN 1	Immobilien in Deutschland	25.000,- EUR
DNL	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	DNL PRIME INVEST I.	Immoblien in USA	10.000,- USD
Dr. Peters	Dr. Peters Asset Finance GmbH & Co. KG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Dr. Peters DS Immobilienportfolio I	Immobilien in Deutschland	5.000,- EUR
hep	HEP Kapitalverwaltung AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	HEP – Solar Portfolio 2	Solarprojekte in den USA, Japan, Deutschland und Kanada	10.000,- EUR
HMW	MIG Verwaltungs AG	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA	MIG Fonds 16	junge, innovative Hochtechnologie-Unternehmen	15.000,- EUR
HTB	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH	HTB 11. IMMOBILIENFONDS	direkte und indirekte Beteiligung an deutschen Immobilienfonds	5.000,- EUR
ILG	ILG Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	ILG Fonds Nr. 43 – Nahversorgungsportfolio	Nahversorgungsimmobilien in Deutschland	10.000,- EUR
Jamestown	Jamestown US-Immobilien GmbH	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA	Jamestown 31	Immoblien in USA	30.000,- USD
ÖKORENTA	Auricher Werte GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH	ÖKORENTA Erneuerbare Energien 12	Erneuerbare Energien	10.000,- EUR
ÖKORENTA	Auricher Werte GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH	ÖKORENTA Infrastruktur 13E	Infrastruktur für E-Mobilität	10.000,- EUR
Paribus	Paribus Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Paribus Private Equity Portfolio	Dachfonds mit kleinen bis mittelgroßen europäischen Unternehmen	20.000,- EUR
PATRIZIA	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA	PATRIZIA GrundInvest Augsburg Nürnberg	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
PATRIZIA	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA	PATRIZIA GrundInvest Europa Wohnen Plus	Immobilien in Europa	5.000,- EUR
PI Pro Investor	PI Fondsmanagement GmbH & Co.KG	Asservandum Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	PI Pro InvestorImmobilienfonds 5	Wohnimmobilien in Deutschland	10.000,- EUR
Primus Valor	Alpha Ordinatum GmbH	M. M. Warburg & co.	ImmoChance Deutschland 11 Renovation Plus	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	PROJECT Metropolen 20	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	PROJECT Metropolen 21	Immobilien in Deutschland	10.010,- EUR und monatliche Teilzahlungen ab 70,- EUR
Silberlake	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH	Silberlake Wohnen Fonds 20	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
Solvium	Adrealis Service-KVG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Solvium Logistic Fund One	Logistikequipment	5.000,- EUR
Syracuse Alster	Adrealis Service-KVG	k. A.	Syracuse Alster	Private Equity	10.000,- EUR
US Treuhand	HANSAINVEST GmbH	Rödl AIF Verwahrstelle GmbH	US Treuhand UST XXV	Immoblien in USA	20.000,- USD
Verifort Capital Group	Adrealis Service-KVG	Rödl AIF Verwahrstelle GmbH	Verifort Capital HC1-Health Care-	Pflegezentren	5.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Immobilien Deutschland 42	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR

Initiator / Asset Manager	KVG	Verwahrstelle	Fondsname	Beteiligung an / Investiert in	Mindestbetrag
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Portfolio 6	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 23	Private Equity	20.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Fondsportfolio Immobilien International 1	Immobilien weltweit	20.000,- EUR
WIDe	WIDe Wertimmobilien Deutschland Fondsmanagement GmbH	Asservandum Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	WIDe Fonds 9	Wohnimmobilien	10.000,- EUR

Weitere alternative Investments

Initiator / Asset Manager	Art der rechtlichen Gestaltung	Name	Beteiligung an / Investiert in	Mindestbetrag
12.18.	Direktinvestment	BEECH Family Hotel Fleesensee	Ferienapartments	k. A.
asuco	nachrangige Namensschuldverschreibung	ZweitmarktZins 20-2021		5.000,- EUR
Deutsche Lichtmiete	Anleihe	Deutsche Lichtmiete EnergieEffizienzAnleihe 2027	Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe	3.000,- EUR
Jäderberg & Cie.	Vermögensanlage	JC Sandalwood Invest 17 (Einmalanlage)	Sandelholz-Plantagen in Australien	25.000,- EUR
Jäderberg & Cie.	Vermögensanlage	JC Sandalwood Invest 18 (Sparplan)	Sandelholz-Plantagen in Australien	mtl. 500,- EUR
Jost Unternehmensgruppe	Direktinvestment	Quartier Brucklyn Erglangen	Apartments	k. A.
One Group	Vermögensanlage	ProReal Europa 10	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
One Group	Inhaberschuldverschreibung	ProReal Secur 1	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
reconcept	Vermögensanlage	reconcept RE 16 Meeresenergie Bay of Fundy II	Gezeiten- Turbinentechnologie	10.000,- CAD
reconcept	Vermögensanlage	reconcept Green Bond II	Neue Energien	1.000,- EUR
Solvium	Namensschuldverschreibung	Solvium Logistik Opportunitäten Nr. 3	Standardcontainer, Wechselkoffer und anderes Logistikequipment	10.000,- EUR
SSI Special Select Invest AG	Direktinvestment	Box!t	Lagerboxen und Garagen	ab 15.000,- EUR
TSO Europe Funds Inc.	Vermögensanlage	TSO Active Property III	Immobilien in USA	15.000,- USD

Bundesbank-Kapitalmarktstatistik 2020

Geschlossene inländische Investmentvermögen/-fonds

Stand am Jahres- bzw. Monatsende in Mio. Euro	2018	2019	2020
Summe Vermögenspositionen	73.908	79.045	81.206
Summe Verbindlichkeiten	24.922	24.557	23.060
Fondsvermögen insgesamt	48.986	54.488	58.147

Nachrichtlich

Anzahl der einbezogenen Fonds	3.218	3.178	2.993
Mittelaufkommen	372	384	1045
Mittelzuflüsse	579	507	1657
Eintragsausschüttungen	440	433	614

Stand: 10/2021

Zukunftsmarkt Healthcare – im Interview mit Rauno Gierig

Rauno Gierig ist seit dem 01.08.2019 neuer Chief Sales Officer (CSO) und damit Mitglied der Geschäftsführung der Verifort Capital.

1. Herr Gierig, Sie sind durch die Redaktion des BeteiligungsReports mit dem Deutschen BeteiligungsPreis in der Kategorie TOP nachhaltiges Investmentvermögen ausgezeichnet worden. Woher kommt die Affinität bei Verifort Capital für Pflegeimmobilien?

Hier kommen drei Dinge zum Tragen: Mit rund 18 Jahren Erfahrung im Immobilien-Management können wir die Chancen der einzelnen Märkte und Nutzungsarten sehr gut einschätzen. Überdies haben wir in unserem Managementteam viel Expertise und durch unser eigenes Netzwerk einen sehr guten Zugang zu Objekten in diesem Teilmarkt. Zudem hilft uns der Austausch mit unserer Schwestergesellschaft, der Carestone Group GmbH, sie ist der deutsche Marktführer in der Entwicklung von Sozialimmobilien.

2. Was macht ein gutes Healthcare Immobilieninvestment aus?

Jeder Kaufentscheidung geht eine detaillierte Analyse der Objekt- und Standorteigenschaften voraus: Wir achten auf Baujahr und Ausstattung des Hauses, auf langlaufende Mietverträge wie auch auf die Makro- und Mikrolage. Sie sollte den Bewohnern gute Infrastrukturanbindungen, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten bieten. Und natürlich behalten wir das Betreiberrisiko im Auge: Wie steht es um dessen Kompetenz und Erfahrung?

3. Welche Kompetenz stellen Sie an Mieter bzw. Betreiber der Pflegeeinrichtung?

Verifort Capital prüft die jeweiligen Betreiber sehr genau hinsichtlich ihrer bisherigen Arbeit. Wir achten nicht nur auf Know-how und Historie, sondern en détail auch auf deren Qualitätsmanagement- und Personalführungskonzept. Dazu kommt noch die laufende Bonitätsprüfung unserer Mieter. Ein „Neuling“ in der Branche kommt für unsere Fonds nicht in Frage. Wir schauen uns die Objekte immer mehrmals vor Ort an: Wichtig hierbei ist hier das gute Betriebsklima und die Qualität der Führungskräfte des Betreibers.

4. Wie sehen Sie die langfristigen Ertragschancen dieser Immobilien-Asset-Klasse?

Die Zahlen sprechen hier eine sehr klare Sprache: Bis 2040 dürfte die Zahl pflegebedürftiger Menschen hierzulande auf über fünf Millionen steigen, bis 2060 sogar auf mehr als sechs Millionen. Aktuell gibt es in Deutschland rund 13.600 Pflegeheime mit etwa 930.000 Pflegeplätzen. Ihre Auslastung lag 2019 bereits bei über 90 Prozent, bis 2030 könnten daher rund 300.000 Pflegeplätze fehlen. Die weiter wachsende Nachfrage nach Healthcare-Immobilien bietet gute Ertragschancen. Denn der demografische Wandel wird sich weiter fortsetzen, und die Nachfrage steigt konjunkturunabhängig.

5. Was plant Verifort Capital als nächsten Fonds und bleiben Sie dieser Assetklasse treu?

Ja, wir werden unsere Serie an Healthcare-AIF mit weiteren Fonds und höheren Fondsvolumina weiter ausbauen. Hierzu liegt der nächste Publikums-AIF, der ESG-konforme Verifort Capital HC2, derzeit zur Genehmigung bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Neben den Healthcare-Fonds planen wir für 2022 auch neue Fonds im Bereich Gewerbeimmobilien.

Verifort Capital

Verifort Capital Group GmbH
Konrad-Adenauer-Str. 15
72072 Tübingen
Baden-Württemberg
Deutschland
+49 1516 1622596
+49 7071 3665203
r.gierig@verifort-capital.de
www.verifort-capital.de

Nicht die Zeit, Trophäen-Türme zu bauen

Auswirkungen der Delta-Variante verzögern Wachstumsaussichten, aber schmälern diese nicht - Abschwächung des Inflationsanstiegs in 2022

Wolfgang J. Kunz, DNL Vertriebsdirektor

Anomale Ereignisse in der Versorgungskette, wie Unfälle in Chip-Produktionsanlagen in Taiwan, brachten die US-Autoverkäufe in Aufruhr, als die Chip-Knappheit den Bestand an Neufahrzeugen verringerte und zu einem Anstieg der Gebrauchtwagen - Preise führte. „Dies verursachte einen einmaligen Preisanstieg, der bereits wieder abflacht", sagte Prognostiker Prof. Rajeev Dhawan vom Zentrum für Wirtschaftsprognosen am J. Mack Robinson College of Business der Georgia State University in einem seiner letzten Vorträge. Professor Dhawan geht davon aus, dass drei vorübergehende Faktoren die Inflation anheizen: Unterbrechungen der Versorgungskette „überdimensionale" Aktienmarktgewinne, welche zu einem „spektakulären Anstieg der Immobilienpreise" führten sowie die Wiederbelebung des Gastgewerbes und des Einzelhandels.

Viele US-Unternehmen halten in Zeiten der Unsicherheit ihre Investitionen zurück und parken ihr Geld in US-Staatsanleihen. Dhawan führte den Rückgang der 10-jährigen Renditen auf einen verstärkten Mittelzufluss zurück, der durch das Auftreten von Fällen der Delta-Variante von COVID-19 sowie eine Zunahme der geopolitischen Sorgen ausgelöst wurde.

Der aufgeheizte Wohnimmobilienmarkt, der in den letzten 12 Monaten zu „spektakulären" Hauspreissteigerungen geführt hat, trägt ebenfalls zur Inflation bei. Aber auch diese Nachfrage wird sich bald wieder normalisieren. Die Erschwinglichkeit hängt vom Preis und den Zinssätzen ab. Anhaltend hohe Haushaltsdefizite und eine eventuelle globale Erholung werden die Renditen für langfristige Anleihen in die Höhe treiben, so dass die Hypothekenzinsen voraussichtlich bis Ende 2022 ca. 4,0 Prozent erreichen werden.

Im Jahr 2021 wurden von Januar bis Juli durchschnittlich 617.000 neue Arbeitsplätze pro Monat geschaffen, mit einem Wachstum von fast 50 Prozent im Gastgewerbe und im Einzelhandel. Das Stellenwachstum in diesen Unternehmen liegt bei 52.000 neuen Stellen pro Monat. Weitere Impulse für diesen Sektor werden von der Weltwirtschaft abhängen, die aufgrund der Impfstoffknappheit immer noch nicht in Schwung gekommen ist.

Unser US-Headquarter befindet sich seit fünfzehn Jahren in Atlanta Midtown. Auch in unserem Tätigkeitsgebiet, dem südöstlich gelegenen Bundesstaat Georgia, ist die Erholung von der Pandemieabschaltung im Jahr 2020 zwar der des gesamten Landes voraus, aber weitere Unterbrechungen der globalen Lieferkette könnten vom Hafen in Savannah bis zu den Vorstandsetagen in Atlanta spürbar werden. Obwohl Georgia die USA in Bezug auf den wirtschaftlichen Aufschwung übertrifft, einschließlich eines geringeren Arbeitsplatzdefizits (2 Prozent in Georgia gegenüber 4 Prozent auf nationaler Ebene), steht man vor den gleichen Herausforderungen, einschließlich der Inflation und der Ungewissheit über den Verlauf der COVID-19-Delta-Variante.

Beliebte Elektronikprodukte, die bei den amerikanischen Verbrauchern sehr gefragt sind, werden in China aus Komponenten zusammengebaut, die aus dem gesamten asiatisch-pazifischen Raum bezogen werden. Die montierten Produkte werden von einem chinesischen Seehafen zu einem amerikanischen Hafen verschifft - vielleicht Savannah, dem drittgrößten Seehafen der USA. Nach der Zollabfertigung werden die Bestellungen an die Einzelhändler weitergeleitet, die sie abwickeln. Unter normalen Umständen ist der Logistikprozess nahtlos. Aber jede Unterbrechung auf dem Weg dorthin - wie etwa ein Ausbruch der Delta-Variante in der Montagefabrik oder im Ausgangshafen - trägt zu einem bereits überwältigenden Rückstand bei. Unter diesen Umständen werden Unternehmen erst wieder neue Mitarbeiter einstellen oder Investitionsausgaben tätigen, bis die Unsicherheit im Jahr 2022 nachlässt.

Zu guter Letzt bestätigte Professor Dhawan unsere vorherige Berichterstattung, dass sich die Entwickler von Wohn- und Gewerbeimmobilien im Großraum Atlanta auf die veränderte Marktnachfrage einstellen. Vor der Pandemie bauten Developer spektakuläre Bürohochhäuser mitten in der Stadt sowie ebenso spektakuläre Wohntürme mit hoher Dichte in der Nähe. Heute sähe man eine Verlagerung hin zu kleinen Bürokomplexen mit geringerer Dichte in Vorstadtlagen mit nahe gelegenen Wohnkomplexen. Sein Fazit war, jetzt sei nicht die Zeit, um auf den Bau eines „Trophäen-Turms" zu setzen.

Firmenporträt

Die **DNL-Unternehmensgruppe** ist seit 20 Jahren erfolgreich im Bereich geschlossene US-Immobilieninvestments tätig. Die in Düsseldorf ansässige Gruppe umfasst vier Unternehmen mit den Schwerpunkten Vertrieb des Alternative Investment Funds sowie Beratung für deutsche Direktanleger und Institutionelle Anleger beim Ankauf von Gewerbeimmobilien im Südosten der USA.

Firmengründer **Wolfgang J. Kunz**, von Haus aus Bankkaufmann, verfügt über mehr als 35 Jahre fundierte Berufserfahrung im Bereich US-Immobilien. Dies ist die wertvolle Basis für seine deutsch-amerikanischen Netzwerke. Herr Kunz befindet sich alljährlich in den Vereinigten Staaten im Büro der DNL Atlanta One, welches sich im Pershing Park Plaza-Building in Atlanta, Georgia befindet. Dort empfängt er deutsche Besucher, die sich vor Ort nicht nur einen Eindruck ihrer Immobilien verschaffen, sondern auch ein Stückchen andere Kultur erleben möchten.

Der Bereich der Beratung soll zukünftig noch mehr im Fokus stehen. In Deutschland hält Wolfgang J. Kunz, oftmals mit weiteren prominenten Referenten, Vortragsabende für Anleger aktiver Geschäftspartner, DNL präsentiert sowohl bei Kongressen als auch aktuell bei Video Online-Präsentationen.

Pressekontakt

DNL Vertriebsgesellschaft GmbH & Co.KG
Burggrafenstraße 5 • 40545 Düsseldorf
Tel. 0211529222 -0 • Fax 0211529222 -20
info@dnl-sales.de • www.dnl-exclusive.de

Quelle: https://news.gsu.edu/virus-will-not-diminish-economic-growth-prospects/?__cf_chl_captcha_tk__=pmd_uGxWHQqZkx3r0Ua0dIt7UGdC6yQ5KlgmAQBYdiOpZnk-1634123106-0-gqNtZGzNAxCjcnBszQhl

Disclaimer: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen stammen aus verschiedenen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Informationen können Fehler oder Auslassungen enthalten und werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung hinsichtlich ihrer Genauigkeit präsentiert.

deutscher
beteiligungs|preis

Der Deutsche BeteiligungsPreis wurde am 14. Oktober 2021 bereits ein weiteres Mal gefeiert. Seit 2008 wird dieser Preis von dem Fachmagazin BeteiligungsReport vergeben und zeichnet besondere Leistungen bei Konzeption und Management in der Sachwertbranche aus. Höhepunkt jedes Deutschen BeteiligungsPreises sind immer die Menschen hinter den Produkten und Firmen. Den Ehrenpreis Persönlichkeit erhält dieses Jahr der renommierte Fachanwalt und Buchautor Prof. Dr. Jochen Lüdicke für sein außerordentliches Wirken in der Begleitung von rechtlichen Spezialfragen. Laudator und Jurymitglied Oliver Porr würdigt ausführlich seine Verdienste für die Sachwertbranche. Der Brancheninsider und Experte für USA-Immobilienfonds Wolfgang Kunz wird für das zwanzigjährige Branchenjubiläum gewürdigt. Alle persönlichen Ehrenpreisträger werden in die Hall of Fame der Beteiligungsbranche aufgenommen, die unter dem Link beteiligungsreport.de/hall-of-fame abrufbar ist. Unter den prämierten Branchenteilnehmern befinden sich 2021

die BVT, Dr. Jung & Partner, finadviser1, die Hahn Gruppe, das HTB Fondshaus, die IMMAC Holding, die Jost Unternehmensgruppe, ÖKORENTA, Primus Valor, Solvium Capital, Verifort Capital und Strehmel Consulting. Gerade in Zeiten von Null- und Negativzinsen und hohen Inflationsraten gewinnen Sachwertinvestments für den Anleger, aber auch den institutionellen Investor an Bedeutung. „Das Ziel des Deutschen BeteiligungsPreises ist seit Jahren, die positiven Vertreter dieser wichtigen Produktgattung für ein ausgewogenes Asset-Portfolio aus der Masse herauszuheben“, erläuterte Juryvorsitzender Edmund Pelikan. Dank gilt auch allen Journalisten, Jurymitgliedern, und Laudatoren, die seit Jahren zum Erfolg beitragen.

Neu ab 2022: Der Ehrenpreis Medien wird zum Werner-Rohmert-Medienpreis.

deutscher
beteiligungs|preis

Hier Auszüge aus den Laudationen vom Deutschen Beteiligungspreis 2021.
Die vollständigen Laudationen können Sie unter www.beteiligungsreport.de lesen.

Prof. Dr. Jochen Lüdicke
Laudator: Oliver Porr, Gesellschafter LHI

Ehrenpreis Persönlichkeit

Prof. Dr. Jochen Lüdicke

Es ist für Oliver Porr eine besondere Freude, Herrn **Professor Lüdicke**, der ihm im Laufe des Berufslebens immer wieder begegnet ist, mit einer Laudatio ehren zu dürfen.
Porr beschreibt anschaulich in seiner Laudatio den beruflichen Werdegang Prof. Lüdickes: Angefangen vom Studium der Rechtswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg, über verschiedene berufliche Stationen als Jurist und Steuerberater bis hin zur Selbständigkeit 2020 mit fünf Kollegen in der Sozietät Lüdicke und Kollegen in Düsseldorf.
„Was Professor Lüdicke auszeichnet ist das, was über das Normalübliche hinausgeht. Und da wäre als Erstes eine gewisse Affinität zur Lehre zu nennen.", beschreibt Porr Prof. Lüdicke, der bis heute aktiv in der Ausbildung Studierender tätig ist. Zudem ist Professor Lüdicke seit 2002 im Vorstand des Steuerberaterverbands Nordrhein-Westfalens und ist seit 2012 Präsident des Bundesverbandes der Steuerberater e.V., außerdem ist er Herausgeber einer Vielzahl von fachlichen Publikationen. Exemplarisch sei hier das langjährige Standardwerk „Geschlossene Fonds" genannt.
Porr hob außerdem das Herzensanliegen Lüdickes hervor: Das Miteinander der Religionen, zu der er von der jüdischen Gemeinde Düsseldorf mit der Josef-Neuberger-Medaille ausgezeichnet wurde.
Porr beschreibt Herr Professor Lüdicke: „als umtriebig und vielseitig interessierten Menschen, der stets auch etwas bewegen will. Seine Überlegungen zur jeweiligen Sache werden von ihm durchaus vehement vorgetragen. Er hat keine Angst vor Hierarchien und scheut keine Konflikte…. So etwas geschieht bei ihm stets höflich, in der Sache aber unzweideutig und gradlinig. Das perfekt verbindliche Auftreten verleiht seinem Wort stets eine zusätzliche Gewichtigkeit."

Wolfgang Kunz
Laudator: Werner Rohmert, Research Medien AG

Ehrenpreis 20-jähriges Jubiläum

Wolfgang Kunz

Vor 20 Jahren gründete Wolfgang Kunz die DNL, die zunächst mit TSO und seit einigen Jahren allein für die Anleger Erfolge erzielt. Aus Sicht des Laudators Werner Rohmert liegt der Erfolg Wolfgang Kunz' an drei Dingen: „1. Sie sind von der Richtigkeit dessen, was Sie und Ihre Partner tun, so überzeugt, dass Sie sich, Ihre persönliche Existenz und Ihren Einsatz bedingungslos eingebracht haben. 2. Sie haben gelernt, dass der Erfolg eines Unternehmers nur von Dauer ist, wenn er in unserer Branche auf dem Erfolg seiner Anleger und Partner beruht. 3. Sie haben gelernt, dass nachhaltiger Vertriebserfolg eine direkte Funktion des Fleißes und der Überzeugung ist, das Richtige zu tun. Sie haben in jeder Krise einfach weitergearbeitet und nicht die Wunden geleckt." Mit Blick auf die Zukunft richtet Werner Rohmert noch einen Wunsch an Wolfgang Kunz: „Sie arbeiten und reisen zeitzonenübergreifend so viel, dass ich mit Blick auf unsere Personalausweise, deren Erstausgaben wohl ziemlich gleichzeitig waren, darauf hinweisen muss, dass Gesundheit doch ein wichtiges Gut ist, auf das man aufpassen sollte. Lassen Sie uns einfach schauen, dass die Maschinen weiterlaufen. Noch reicht es bei uns beiden. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und noch viele DNL-Jahre."

deutscher
beteiligungs|preis

HTB 11. Geschlossene Immobilieninvestment Portfolio GmbH & Co. KG
Laudator: Ralph Veil, Rechtsanwaltskanzlei Mattil

TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen Immobilien Zweitmarkt

Ausgezeichnet wird heute die **HTB 11. Geschlossene Immobilieninvestment Portfolio GmbH & Co. KG in der Kategorie TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen Immobilien Zweitmarkt**. Den Preis für die Zweitmarkt-Immobilienfondsgesellschaft nimmt aus der HTB-Gruppe stellvertretend Stefan Litterscheidt an.

Es war für die HTB nicht die erste Auszeichnung. So haben Unternehmen der HTB-Gruppe u.a. schon zweimal den Deutschen BeteiligungsPreis erhalten.

Bei der HTB 11. handelt es sich um einen in Platzierung befindlichen Immobilien Zweitmarktfonds.

Bei der vorliegenden Preisverleihung an einen in Platzierung befindlichen Zweitmarktfonds handelt es sich in gewisser Weise um Vorschusslorbeeren. Der Preis rechtfertigt sich über das bisher Erreichte: so kann berichtet werden, dass der Fonds 11 bereits in 53 Zielfonds investiert ist mit 116 Immobilienobjekten mit einer Vermietungsquote von weit über 90 Prozent. Im Übrigen hat der HTB 11. den Preis mit guter Arbeit HTB-Gruppe in der Vergangenheit verdient. So konnten aus der Vergangenheit gute Platzierungszahlen, schnelle Platzierungszeiten, gute Exits berichtet werden. Vor allem aber keine negativen Schlagzeilen oder unzufriedene Anleger.

Zur Historie der HTB Firmengruppe:
Die HTB wurde als Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gegründet. 2002 wurde der erste Zweitmarktfonds im Schiffsbereich emittiert. 2006 folgte der erste Immobilien-Zweitmarktfonds. 2013 war die HTB eine der ersten nach KAGB registrierten Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVG); 2014 folgte die Voll-Lizenzierung als KVG. 2015 folgte der Aufbau des Geschäftsfeldes der Service-KVG für Drittanbieter. 2018 wurden die ersten Spezial-AIF für semiprofessionelle Anleger und Stiftungen auf den Markt gebracht.

Stefan Litterscheidt und Ralph Veil

Martin Stoß

BVT Residential USA 15
Laudator: Werner Rohmert, Research Medien AG

TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen Immobilien Ausland

Über die Preisvergabe an die **BVT Unternehmensgruppe** freut sich Laudator Werner Rohmert:

„Wenn es eine Konstante im Markt für Beteiligungen gibt, dann ist es die BVT. Ein Immobilien-Profi ist für mich, der seit über 30 Jahren in der Szene ist, jemand, der nicht nur Wellenhöhen abgeschwommen hat, sondern sich auch in den Tiefen bewähren konnte."

Zudem betonte Rohmert, dass ein weiterer wichtiger Grund für die Verleihung des Preises an die BVT Herr von Scharfenberg ist.

„Auch aus dem Kreis der Branchenkritiker wurde immer angemerkt, dass „HvS", wie ihn Mitarbeiter und Branche nennen, wenn es ernst wurde, immer mit sauberem Management und in einigen Fällen auch mit seinem Vermögen eingriff."

deutscher beteiligungs|preis

Solvium - Solvium Logistic Fund One
Laudator: Stefan Klaile, Gesellschafter XOLARIS Gruppe

TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen Logistik

Edmund Pelikan und André Wreth

Keine Frage war es für Stefan Klaile, als er gefragt wurde, ob der die Laudatio auf Solvium Capital halten wolle. „Hidden Champions so betitelt man Marktführer im deutschen Mittelstand, die kaum einer kennt. Abseits des Rampenlichts und der großen Marken operieren diese Unternehmen höchst professionell und erfolgreich. In ihren Märkten haben diese, mit hoher Kompetenz und Innovationskraft, dominierende Positionen erarbeitet. Ohne sie würden ganze Märkte oder sogar ganze Industrien nicht funktionieren - zumindest nicht auf diesem Niveau an Effizienz und Professionalität. Und doch bleiben sie im Hintergrund. Den Ruhm stecken in der Regel andere ein. Ein Hidden Champion ist auch das Unternehmen, was wir heute auszeichnen wollen. Als Initiator agieren die Verantwortlichen hinter den Kulissen. Mit ihrer Anlageklasse Logistik - anfangs belächelt - hat sich der Anbieter mittlerweile zum Marktführer mit einem Volumen von 400 Millionen Euro Anlegergelder in diesem Segment entwickelt."

Verifort - Verifort Capital HC 1
Laudator: Jürgen Braatz, Ratingwissen

TOP nachhaltiges Investmentvermögen für Healthcare-Immobilien

Es hat Laudator Jürgen Braatz nicht gewundert, Verifort Capital in der Riege der diesjährigen Preisträger zu sehen. Er kennt das Haus und seine Manager seit rund 20 Jahren, fast von Anfang an. Jürgen Braatz stellte in seiner Laudatio fest: „Die Finanzbranche fängt langsam an, sich an den Begriff ESG-Kriterien zu gewöhnen. ESG, das steht für Environment, Social und Governance. Und Social, das ist hier am besten mit „Gesellschaft" zu übersetzen, nicht, wie wir oft denken, mit sozial. Die Regulierungsbehörden und die Branche sind sich einig: Wer Pflegeheime baut, Kindergärten oder behindertengerechte Wohnungen, der leistet einen positiven Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung der Gesellschaft.
Von einem Mitarbeiter von Neitzel & Cie. habe ich bei dessen Vortrag auf einem meiner Fondsrating-Tage eine wunderbare Formulierung gelernt. Er sagte: „Eine private Investition in Solaranlagen ist gesellschaftlich verantwortliches Handeln." Ich finde, man kann das übertragen: Auch Pflegeheime brauchen wir in Deutschland, viel mehr als zurzeit gebaut werden. Und insofern, im weiteren Sinne von Nachhaltigkeit, verbessert jedes neue Pflegeheim unsere Gesellschaft, macht sie stabiler und für den Einzelnen lebenswerter."

Jürgen Braatz und Rauno Gierig

deutscher
beteiligungs|preis

IMMAC Sozialimmobilien 106. und 109. Renditefonds
Laudator: Edmund Pelikan, epk media

TOP innovatives Investmentvermögen Immobilien

Die IMMAC Gruppe war mit Qualitätsprodukten für institutionelle und Privatanleger immer Pacesetter der Sachwertbranche, vor allem in ihrem Spezialgebiet „Betreiberimmobilien".
„Es gibt, so glaube ich, selten einen derartig authentischen Unternehmer und Emissionshausvertreter wie Thomas Roth, der den Erfolg immer seinem Team zuschreibt. Er ist eine Ausnahmeerscheinung. Ihre Kompetenz und das Wissen der IMMAC Gruppe sind vorbildlich und das sieht man allein schon an ihrem sehr guten Track-Record. In schwierigen Zeiten, wie der aktuellen pandemischen Lage, setzen sie sich bestens für ihre Anleger ein, um die Investitionen zu schützen und zu erhalten. Mit einem verwalteten Immobilienvermögen in Deutschland, Österreich und Irland von zwischenzeitlich über 1,5 Milliarden EUR in rund 100 aktiven Fonds betreut die Tochtergesellschaft HKA Hanseatische Kapitalverwaltung über 8.000 Anleger. Und es wurden meist die versprochenen Prognosen bei der finalen Abrechnung der Fonds eingehalten, selten nur geringfügig unterschritten und oft übertroffen. Eine sagenhafte Leistung!" , würdigt Edmund Pelikan die IMMAC Gruppe in seiner Laudatio.

ÖKORENTA Infrastruktur 13E
Laudator: Jörg Weber, Journalist

TOP innovatives Investmentvermögen Energie

Tjark Goldenstein

Es war für den Journalisten und Chefredakteur von ECOreporter.de eine besondere Freude, den Gewinner des Deutschen BeteiligungsPreises in der Kategorie TOP innovatives Investmentvermögen zu präsentieren: „Innovationen haben immer auch Geschichte. Wissen Sie, wer das erste Elektroauto konzipiert hat? Das war 1898 Ferdinand Porsche. Genau der Porsche, der die Firma Porsche mitgegründet hat. Damals hat man ihn gelobt dafür, dass der Elektromotor zu sauber wäre, denn die Benzinmotoren würden die Luft erbarmungslos verpesten. Porsches Problem vor 125 Jahren war dasselbe Problem, was wir auch heute haben …. - man muss den Strom in das Auto bekommen - die Batterie. Und dazu braucht es Ladestationen. Seien sie sicher - ab 2030 werden keine Autos mehr mit Verbrennungsmotor produziert. Man wird die Elektroautos laden mit sehr, sehr billigen Solar- oder Windstrom. Man hat in Zukunft dann viele Elektroautos und man braucht sehr viele Ladestationen. Lieber Tjark Goldenstein, wir kennen uns länger als die Klimaschützerin Greta Thunberg alt ist. Gut, daher weiß ich, Ideen hast du immer. Und deine Idee, ein Publikumsfonds zu kreieren mit dem Inhalt Ladestationen für Elektroautos zu finanzieren, ist wirklich auszeichnungswürdig.

deutscher beteiligungs|preis

Jost Unternehmensgruppe Apartmenthaus The Brucklyn Erlangen
Laudator: Edmund Pelikan, epk media

TOP Direktinvestment

Als einen der kreativsten und innovativsten mittelständischen Projektentwickler sowie Bauträger lobte Laudator Edmund Pelikan die Jost Unternehmensgruppe. Dessen ausgezeichnetes Objekt, das Apartmenthaus „The Brucklyn“ in Erlangen, war auch gleichzeitig der Veranstaltungsort der diesjährigen Verleihung des Deutschen BeteiligungsPreises. Für das leibliche Wohl sorgte Starkoch Alfons Schuhbeck.

„Mit dem Brucklyn Quartier sowie den darin integrierten Apartments, ist Ihnen ein weiteres, neues, einzigartiges Work-Lifestyle-Konzept gelungen. Für Menschen, die hohe Ansprüche an sich selbst stellen und ebenso an ihr Leben, ihr Wohnen und ihr Arbeiten. Dazu gehören inspirierende Wohn-, Arbeits- und Community-Flächen in Premium-Qualität und hochwertigem Design, ein hohes Serviceniveau von begleitenden Dienstleistungen für private life und on-the-job, ein hoher Grad an Vernetzung untereinander, kurze Wege und flexible Mobilität.“, lobte Laudator Pelikan. Besonders erwähnenswert befand dieser auch das innovative Nachhaltigkeitskonzept aus Geothermie, Betonkernaktivierung, lokalem Wärme-, Strom- und Datennetz, Cross-sektoral integrierter E-Mobilität, wofür die Jost Energy auch den Handelsblatt Energy Award in der Kategorie Smarte Infrastruktur erhalten hat.

Alfons Schuhbeck, Jürgen Jost und Edmund Pelikan

Dr. Jung und Partner Generalrepräsentanz
Laudator: Dr. Sebastian Josef Grabmaier, Vorstand der JDC Group AG

TOP anlegerorientierte Fonds-Vermögensverwaltung

Edmund Pelikan, Stefan Helm und Florian Claus

Den Deutschen Beteiligungspreis 2021 in der Kategorie „TOP anlegerorientierte Fonds-Vermögensverwaltung“ erhielt die Dr. Jung und Partner Generalrepräsentanz für ihre „3-Helmen-Strategie“. Laudator Dr. Sebastian Josef Grabmaier würdigte dies u. a. mit den Worten: „Lieber Stefan, damit die Vermögensstrategie des Dr. Jung weiterlebt, leistest Du und Dein Team in der Generalrepräsentanz einen enormen Beitrag. So transportiert Ihr seine Investmentidee seit 20 Jahren auf hunderten Veranstaltungen und 25 Anlegerforen zu Euren Endkunden, von denen jede oder jeder weiß, dass festverzinsliche Anlagen abzüglich Inflation und Steuern respektive Strafzinsen langfristig Anlagen zum Nulltarif sind, wenn nicht schlechter. Dass Ihr vor Langem den Sprung vom reinen Qualitätsvertrieb zum Ideen- und Produktentwickler erfolgreich gemeistert habt, zeigt nicht zuletzt die 3-Helmen-Strategie, jener heute auszuzeichnenden Fonds-Vermögensverwaltung, deren Initiator Ihr seid und in deren Anlageausschuss Ihr sitzt.“

deutscher
beteiligungs|preis

Primus Valor
Laudator: Michael Bogosyan,
Geschäftsführer Dextro Group Germany

TOP Performer des Jahres

Holger Kalmbach

Für Michael Bogosyan war es eine große Freude und Ehre, den diesjährigen Preisträger des Deutschen BeteiligungsPreises in der Kategorie TOP Performer vorstellen zu dürfen: „Die Primus Valor Gruppe aus Mannheim. Herzlichen Glückwünsch an den hier anwesenden Herrn Kalmbach und an das gesamte Team um den Vorstand Gordon Grundler. Es ist eine wirkliche Teamleistung, die sie hier geschafft haben. Die Primus Valor Gruppe hat nicht nur erfolgreiche Fonds, sondern sie hat Fonds in dem Bereich, der deutsche Privatanleger interessiert: Wohnimmobilien. Diese haben in der letzten Dekade, insbesondere in den letzten fünf Jahren eine tolle Performance hingelegt. Der Fokus der Gruppe liegt in Bestandsobjekten … in Mittel- oder Oberzentren, … sie modernisieren diese, nutzen dafür das exorbitant niedrige Zinsniveau, ergänzen es durch KfW-Kredite, um die Immobilien nachhaltig zu sanieren. Damit können Mietpreise gesteigert und Verkaufspreise erhöht werden. Das Konzept konnte sich in den letzten fünf Jahren durch steigende Preise und Mieten sehr gut realisieren.“ …

Strehmel Consulting GmbH
Laudator: Dr. Alfred Schmeding,
ehem. Bankvorstand

TOP anlegerorientierte Investmentberatung

Ulrike Erdmann-Strehmel und Klaus Strehmel

Nach 2016 wurde das Unternehmen nun ein weiteres Mal mit dem Deutschen BeteiligungsPreis ausgezeichnet, für seine über 45 Jahre andauernden unternehmerischen Leistungen. Laudator Dr. Alfred Schmeding würdigte dies u. a. mit diesen Worten: „Der Anleger ist und bleibt stets im Mittelpunkt des Strebens in Ihrem Unternehmen. Ihre Grundsätze, stets vor Ort zu arbeiten, jeden Geschäftspartner persönlich zu kennen und nur Geldanlagen zu empfehlen, die man selbst tätigt, wurden und sind Leitlinie Ihres Handels. Die Kunden honorieren dies.“ Laudator Dr. Schmeding betonte noch einen weiteren Punkt, der die Strehmel Consulting auszeichnet: „Nämlich für Ihre Kunden stets auf der Suche nach interessanten und zeitgemäßen Anlagealternativen - besonders in diesem Umfeld der Nullzinspolitik - zu sein. So reicht Ihr aktuelles Angebotsportfolio vom Publikumsfonds bis zu Private Placements und von Immobilien über Solarinvestments bis zu Private Equity.“

Hahn Gruppe
Laudator: Friedrich Wanschka, Journalist

TOP Research

Paschalis Christodoulidis

Friedrich Wanschka beglückwünschte die Hahn Gruppe zum Deutschen Beteiligungs-Preis. In seiner Laudatio lobte er: „Für den Markt, aber auch Journalisten sind Marktbetrachtung und Marktentwicklungen existenziell. Bei der jährlichen Pressekonferenz stellen sich die Vertreter der Studienersteller auch den kritischen Fragen. Das Medium BeteiligungsReport ist dort seit Jahren präsent, und die Redaktion schätzt diesen wertvollen Input. Besonders geschätzt wird, dass es tatsächlich nur um den Markt geht und die eigenen Produkte der Hahn Gruppe noch nicht einmal als Vergleich oder Beispiele herangezogen werden. Das bestätigt die Kompetenz des Hauses Hahn und die Neutralität des Reports… Dieses Research-instrument in Form des Handelsimmobilien-reports bzw. Retail Real Estate Reports der Hahn Gruppe mit Unterstützung der CBRE und BulwinGesa nimmt eine Sonderstellung am Markt ein. Auch die nun vereinzelt folgenden Initiativen von Mitbewerbern in ähnlicher Richtung bestätigen die Sinnhaftigkeit dieser Publikationsserie. Wir können der Hahn Gruppe zu diesem Report nur gratulieren und hoffen, dass sie diese Arbeit auch weiterhin fortsetzen.“

deutscher beteiligungs|preis

Finadviser1
Laudator: Helmut Schulz-Jodexnis, Leiter Sachwerte & Immobilien, Jung, DMS & Cie.

TOP Dienstleister

Mit Finadviser1 stellt die financial-IT Solutions GmbH eine rechtssichere IT-Lösung für die Beratung und Vermittlung von AIF und Vermögensanlagen vor. Finadviser1 bietet eine rechtssichere Führung durch den Beratungs- oder Vermittlungsprozess gemäß den Anforderungen der FinVermV, MiFID II an und berücksichtigt dabei auch zivilrechtliche Haftungsrisiken des Vermittlers. Finadviser1 ist ein digitales System und eine strukturierte Unterstützung des Beratungs- und Vermittlungsprozesses.

Der 50-jährige gebürtige Wiener Christian Pohl startete seine Karriere in der IT-Branche, gründete vor 25 Jahren sein erstes Unternehmen und ist heute mit seinen IT-Lösungen zum Branchenprimus in Österreich avanciert. Seine Unternehmensgruppe serviciert heute Banken, Vertriebe und Wertpapierfirmen in den Bereichen Kundenverwaltung, Bestandsführung, Abwicklung und Provisionierung. Mit der Gründung der financial IT-Solutions GmbH in Deutschland bietet er einen Teil seiner Systeme auch für den Sachwerte-Bereich in Deutschland an.

Diese einzigartige und erschwingliche Beratungs- und Dokumentationslösung für AIF und Vermögensanlagen in Deutschland wird mit dem Deutschen BeteiligungsPreis 2021 in der Kategorie TOP Dienstleister ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch dazu!

BVT Unternehmensgruppe
Sachwerte. Seit 1976.

Die BVT Unternehmensgruppe mit jahrzehntelanger Erfahrung bei deutschen und internationalen Immobilienengagements, Energie- und Infrastrukturprojekten sowie Unternehmensbeteiligungen bietet Anlegern attraktive Investitionsmöglichkeiten.

Immobilien Deutschland
Diversifizierte Immobilienportfolios und Co-Investments

Immobilien USA
Entwicklung und Veräußerung von Class-A-Apartmentanlagen

Energie- und Infrastruktur
Individuelle Investitionen in Wind-, Solar- und Wasserkraftanlagen

Multi-Asset-Konzepte
Aufbau von Portfolios aus Sachwert- und Unternehmensbeteiligungen

Mehr unter www.bvt.de I interesse@bvt.de I +49 89 381 65-206

Personelles

+++ ZIA verstärkt Abteilungen personell +++

Der Zentrale Immobilien Ausschuss ZIA, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, verstärkt sein Team und die inhaltliche Kompetenz bei den Themen Stadtentwicklung und Klimaschutz. Ab dem 1. September leiten **Tine Fuchs** und **Wolfgang Saam** die entsprechenden Abteilungen. „Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Innenstädte wird uns noch Jahre beschäftigen. Daher freuen wir uns, dass mit Tine Fuchs eine profunde Kennerin der Themen Stadtentwicklung, Planungsrecht, Bauleitplanung die Abteilungsleitung „Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen“ übernimmt“, sagte ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke. Die Volljuristin hatte zuletzt als Referatsleiterin zu den Themen bei der DIHK gearbeitet.
Quelle: ZIA

+++ Trauer um CH2-Vorstand Antje Montag +++

Antje Montag ist in der Nacht zum 6. September 2021 tragisch nach einem Unfall verstorben, nachdem sie bei einem Polo-Turnier mit ihrem Pferd gestürzt war. Trotz der sofort eingeleiteten Rettungsmaßnahmen erlag sie ihren schweren Verletzungen.
Quelle: CH2

+++ BVT mit neuer Betriebsleitung +++

Jens Freudenberg

Martin Krause

Die BVT Unternehmensgruppe, München, hat die Geschäftsleitung ihrer Vertriebsgesellschaft neu aufgestellt. Zum 01. Oktober wurden **Jens Freudenberg**, Bereichsleiter Privatkunden, und **Martin Krause**, Bereichsleiter Institutionelle Kunden, als Geschäftsführer der BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH berufen. Andreas Graf Rittberg, langjähriger Geschäftsführer im Vertrieb, ist bereits Ende Juli aus der Vertriebsleitung ausgeschieden.

Mit der aktuellen Neuaufstellung übernehmen zwei erfahrene Profis aus den eigenen Reihen die Vertriebsleitung. **Martin Krause**, Bereichsleiter Institutionelle Kunden, ist seit über 17 Jahren bei der BVT tätig, **Jens Freudenberg**, Bereichsleiter Privatkunden, seit knapp vier Jahren. **Krause** (52), Diplom-Kaufmann und Bankkaufmann, wechselte seinerzeit von einer Großbank zur BVT und verfügt über fundierte Erfahrung in der Betreuung professioneller Anleger und entsprechender Vertriebsstrukturen. **Freudenberg** (55), Diplom-Ökonom und Bankkaufmann, ist ebenfalls ein langjährig erfahrener Branchenkenner und war vor BVT in unterschiedlichen leitenden Positionen in der Sachwertbranche tätig.

Andreas Graf Rittberg hatte sich Ende Juli nach 36 Jahren Tätigkeit bei der BVT in den Ruhestand verabschiedet. Er war seit 1997 als Vertriebsgeschäftsführer für Privatbanken, Family Offices und Private Clients sowie für die Verbandsarbeit verantwortlich.
Quelle: BVT

+++ BNP Paribas Real Estate baut seinen Investmentbereich aus +++

Matthias Kromer (37) verstärkt ab 1. September als Head of Business Development Capital Markets die Investmentaktivitäten in allen Assetklassen des Unternehmens. Dabei wird er bundesweite Großtransaktionen begleiten und die Synergiepotenziale zum Investment Consulting weiter forcieren.

Matthias Kromer verfügt über langjähriges und fundiertes Investment-Know-how: Vor seinem Wechsel zu BNP Paribas Real Estate war er in diversen leitenden Funktionen tätig, zuletzt seit Juni 2020 als Director bei Eastdil Secured Germany. Zuvor arbeitete der Immobilien-Experte rund 10 Jahre bei JLL, davon verantwortete er fünf Jahre lang als Senior Team Leader die Bereiche Central Investment Deutschland und später Office Investment Frankfurt.
Quelle: BNP Paribas

+++ BVT baut US-Immobilien-Spitze aus +++

Die BVT Unternehmensgruppe, die seit 45 Jahren US-amerikanische Beteiligungsangebote konzipiert, verstärkt die Spitze des US-Teams in München. **Martin Stoß** verantwortet als weiterer Geschäftsführer der BVT Holding Verwaltungs GmbH zusammen mit Herrn Dürr den Bereich Immobilien Global der BVT. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung als Portfoliomanager im internationalen Immobiliengeschäft mit Investitionen in Australien, Asien, USA und Europa.

Bereits Anfang des Jahres wechselte Martin Stoß (55) zur BVT, zunächst als Senior Vice President und Prokurist. Nun wurde er als weiterer Geschäftsführer für die Sparte US-Immobilien berufen. Herr Stoß wird sich insbesondere mit der Entwicklung neuer institutioneller Produkte befassen, die über Luxemburg strukturiert werden. Für die BVT stellt diese Angebotserweiterung eine weitere strategische Ausrichtung dar, die eine deutliche Vergrößerung des nationalen als auch internationalen Investorenkreises in Aussicht stellt.

Quelle: BVT

Medienpartner und Sponsoren

DNL Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

bvt

DS Dr. Peters Group

PROJECT Investment

Deutsche Fondsimmobilien Vertriebs GmbH

rohmertmedien

SOLVIUM

Verifort Capital

Anzeige

Netzwerk

Kommunikation

Recruiting

rohmertmedien

rohmert medien consult gmbh

Tel. +49 (0)5242 9012-50
Fax +49 (0)5242 9012-51
E-Mail info@rohmert.de

www.rohmert-medien.de

TRUSTED SIGNATURES VERTRAUENSSIEGEL

ANLEGER ACHTEN AUF AUDITIERTE QUALITÄT UND KOMPETENZ

GENTDWELL
Real Asset Intelligence
Die Vertrauensmarke der epk media

Die Experten der epk media auditieren mit der Vertrauensmarke Gentdwell die Qualitätsaussagen von Unternehmen, Finanzberatern und Finanzbildungsangeboten und zertifizieren ihre messbaren Leistungen sowie deren Anlegerorientierung. Die Vertrauenssiegel sind jeweils streng limitiert auf 50 leading experts.

Trusted Asset

Die Stiftung Finanzbildung beauftragt Sachverständige, die die Qualitätsaussagen von Finanzbildungsangeboten auditieren und deren messbaren Leistungen, sowie deren Anlegerorientierung zertifizieren. Die Vertrauenssiegel sind streng limitiert auf 50 leading experts.

Trusted Consultant

Bei dem Consultant bezogenen Vertrauenssiegel wird ein Berater mit der Zulassung § 34 c/f/h GewO sowie nach dem KWG in das Team der zertifizierten Vertrauensberater BEST50 aufgenommen, wenn das Audit positive Werte bei Managementqualität, §34 Prüfung bzw. KWG-Prüfung, Beratungsportfolio, Leistungsbilanz, Unternehmensbilanz, Nachhaltigkeit und Anlegerorientierung ergeben.

In Kooperation mit der Stiftung Finanzbildung:

Trusted (financial) Education

Bei dem auf Finanzbildungsangebote bezogenen Vertrauenssiegel wird ein Bildungsangebot mit der in die Palette der zertifizierten Vertrauensbildungsprogramme BEST50 aufgenommen. Wenn das Audit positive Werte bei Werbefreiheit, Datenschutz, fachlicher Aktualität, Hintergrund und Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Anlegerorientierung ergeben, wird das Vertrauenssiegel verliehen.

Neben einem Audit zur Erstbewertung muss die Evaluierung jährlich wiederholt werden, um das Vertrauenssiegel zu erhalten. Dadurch kann der Anleger, der semiinstitutionelle Investor bzw. Finanzbildungsnutzer immer von einer Aktualität der Due Dilligence ausgehen.

Wollen Sie sich dem Audit für eines unserer Vertrauenssiegel stellen?

Erfahren Sie mehr unter info@epk24.de oder 0871-4306330!

Weitere Aktivitäten der Firmenfamilie

Stiftung Finanzbildung

Der Think Tank für finanzökonomische Bildung und anlegerorientiertes Finanzbewusstsein unter finanzbildungsforum.digital

K&P media-agentur

Europäische individuelle Druck-, Foto- und Grafikdienstleistungen insbesondere aus Polen unter guenstig-drucken.eu

epk media GmbH & Co. KG
Stiftung Finanzbildung gUG
K&P media-agentur UG

alle obenstehenden Firmen erreichen Sie unter:
Altstadt 296 -D-84028 Landshut